

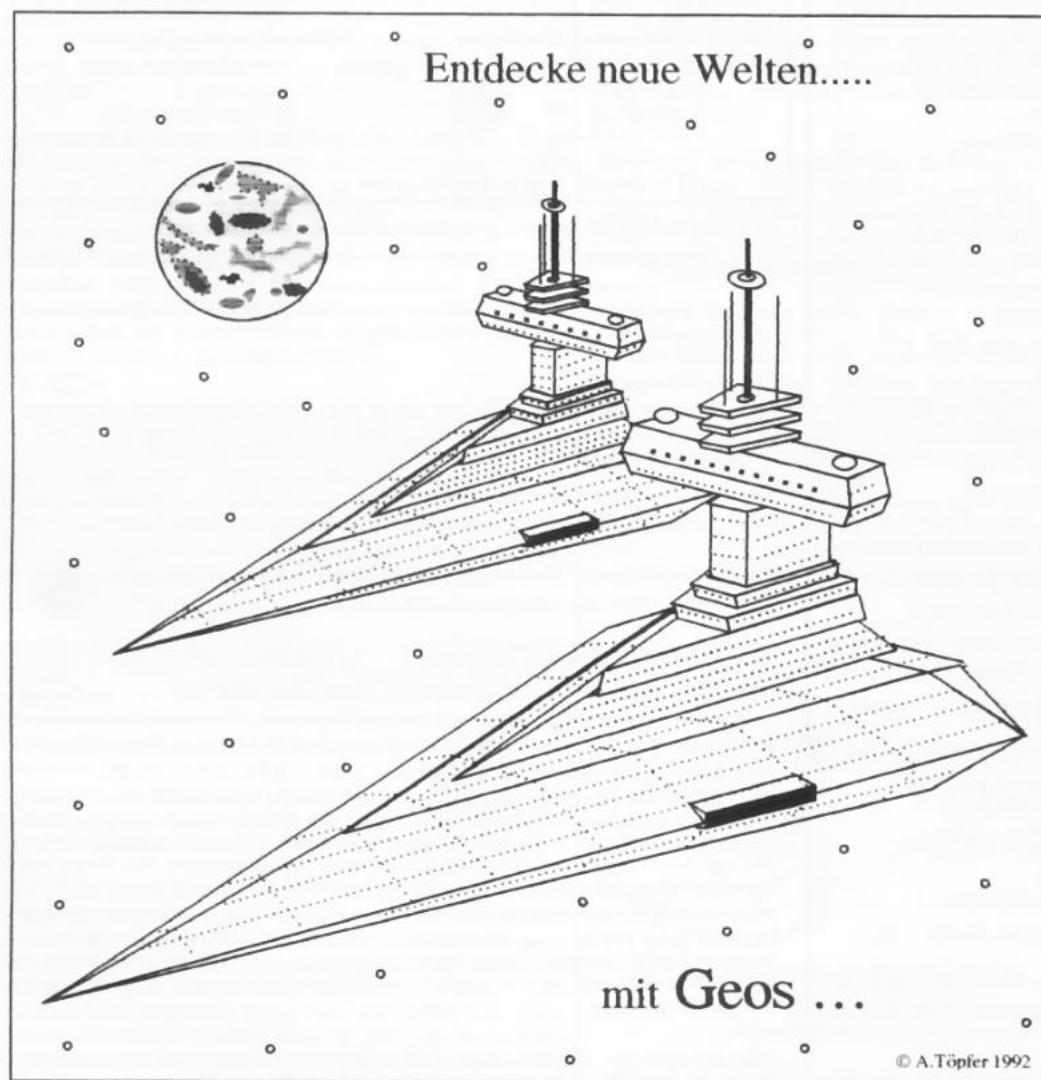


Der Treffpunkt
für den GEOS Anwender
- ständig aktuell

GEOS

Nr. 22
Juni
1992

USER - POST



© A.Töpfer 1992

Jubiläums - Wettbewerb * NLQ mit GeoWrite * USA
Bestellungen * GeoBox online * Neue GeoThek
Disketten * Boot 1581 Service * **PC/Geos:** Neues von
Geoworks * Jubiläums - Wettbewerb *
Font Katalog * Icon Editor u. a. * Neue PD Disketten *

INHALT / IMPRESSUM

Editorial	Seite 3
Jahrestreffen	3
Reaktion M&T	4
Oma & d. Computerclub	5
Uschi's Graphiken	5
Bürokurs Teil 6	6
NLQ mit GeoWrite	7

- Neues von Geoworks	9
- SDK Beta Test	9
- Neue PD Dateien	9
- Quattro Pro Kurs Teil 1	10
- GeoBox Online	11
- PD Disketten	12
- PC/Geos Font Katalog	12
- Wettbewerb	12
- Certified Software	12

Tips zur HD 20 / 1581	13
USA Soft- & Hardware	13
GeoBox Online	14
Aus den Regionen	15
Der Wettbewerb	15
Berührungängste Teil 3	16
Die GeoThek	17
Aktuelles (1581, 8 Mhz)	17
Die neue GeoThek (3)	18
GEOS Professional	19
Boot 1581 Service	19
Floppy 1581 Bestellung	19

GEOS USER POST Nr. 22

- Ausgabe Juni 1992 -

- Auflage 3.000 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Axel Töpfer, Berlin /th

Weitere Autoren erreichbar über den Chefredakteur, soweit keine Adresse angegeben ist.

Für Clubmitglieder sind Nachbestellungen aller GUP Ausgaben bei Jörg Sproß möglich.
Dazu pro Heft **DM 5,-** mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und **kompletter Adresse** einzahlen auf:

Jörg Sproß
Postgiroamt Essen
Konto Nr. 480.217-437
BLZ 360.100.43

Erscheinungstermin GUP 22 : August '92
Redaktionsschluß : 17.07.92

ORGANISATION IM GUC

Mitglieder- und Beitragsverwaltung

Jürgen Heinisch
Xantener Str. 40
D-4270 Dorsten 19
Tel.: 02866 - 376
BTX: geos#

Redaktion GUP

Thomas Haberland
Postfach 667
D-5100 Aachen
Tel.: 0241 - 563 858
BTX: A-Seite in geos#
FAX: auf Anfrage

GeoThek Versand

- je Disk 6 DM -
Martin Sauter
Kolpingstr. 13
D-7987 Weingarten
BTX: A-Seite in geos#

Mitgliederlisten, PC/Geos PD Disk

- je Anfrage / Disk 6 DM -
Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-5800 Hagen 1
BTX: A-Seite in geos#

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Xantener Str. 40
D-4270 Dorsten 19
Tel.: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in geos#

Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss
Meisenstr. 5
D-7056 Weinstadt 1
BTX: in geos# an R. Stegmann

Druckertreiber anfordern (grundsätzlich alle sowie Anpassungen)

Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-7070 Schwäbisch Gmünd 5 (je Anfrage 5 DM)

Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeitserleichterung) nur **einzel**n auf das jeweils richtige Konto überweisen:

Mitgliedsbeitrag

(36 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder GUP):
Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PSA Essen, BLZ 360.100.43

GeoThek Versand (je Disk 6 DM):

Martin Sauter, Konto 86.650.261 bei der KSK Weingarten, BLZ 650.501.15

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:

Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PSA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten

(je Disk 6 bzw. im 3,5" Format 7 DM):

Frank Böhm, Konto 200.290.452 bei der SK Hagen, BLZ 450.500.01

Reparatur Service (für C=64 & 1541, pauschal 35 DM plus Materialkosten):

Peter Schülert, Steelerstr. 107 a in 4300 Essen 1, Tel. + BTX: 0201 - 284291

Der Service gilt für GUC Mitglieder, Nachweis durch Mitschicken einer Kopie des neuen Mitgliedsausweises oder des Adresslabels der aktuellen Geos User Post. **Andere Geräte** (C128, Floppy's) werden auch repariert - vorher anfragen! **Achtung:** alle Geräte vor dem Versand unbedingt **GUT verpacken** (Originalkarton). Am besten vorher telefonisch eine exakte Mängelbeschreibung abgeben (+ unbedingt mitschicken!!)

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die StraÙe (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen, bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden.

Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse sowie der vorhandenen Hard- und Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag, etc., nur direkt an Jürgen Heinisch richten.

Anfragen zur Geos User Post, Artikelvorschläge, Leserbriefe, etc., direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle eingeschickten Artikel bitte auf Disk, Format egal (1541 - 1571 - 1581, PC), zusammen mit einem einfachen Ausdruck.

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für **GEOS 64/128** sowie **PC/Geos** kann direkt bei Jürgen Heinisch mit Rückporto angefordert werden; bitte angeben, welche Informationen gewünscht werden.

Eine Übersicht der **Spezialisten** kann bei Frank Böhm angefordert werden. Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben.

EDITORIAL

Liebe GEOS Freundinnen und Freunde,

diese Ausgabe der Geos User Post wird bei Euch sehr wahrscheinlich um einiges pünktlicher in den Briefkasten kommen als die letzte. Mit viel Streß hatten wir die GUP 21 am 28. April eingetütet und am 29.04.92 wurden alle GUP's bei der Post in Aachen angenommen und abgestempelt, aber nicht in alle Regionen weitergeleitet; der Streik im öffentlichen Dienst hatte weitreichende Folgen ... So kamen einige GUP erst in der 4. Maiwoche bei den Empfängern an. Es tut uns sehr leid, daß wir bedingt durch die Messen in Hannover und Dortmund die GUP nicht eher fertigstellen konnten und das dadurch die Versendung der GUP voll in den Streik fiel.

Hoffentlich bleiben wir von solchen Problemen in Zukunft verschont, denn es kündigen sich ständig neue und alte Probleme an.

Die wachsende Zahl der GUC Mitglieder liest sich zwar immer ganz erfreulich, sprengt aber inzwischen alles, was so nebenbei in der Freizeit zu leisten ist. Derzeit wollen und sollen über 2.600 Mitglieder betreut werden.

Erhebliche Probleme bereitet uns dabei die früher als ideal erschienene dezentrale Struktur der wichtigsten Mitarbeiter. Insbesondere beim Versand der kommerziellen Produkte GEOS Professional 64/128/PC hakt es ganz kräftig. Deshalb werden wir dort mit einer Zentralisierung beginnen. Weitere Änderungen werden je nach Bedarf folgen.

Der gesamten Verwaltungs- und Lieferaufwand wird ab sofort über die amtliche Clubadresse in Dorsten abgewickelt. Der eigentliche Versand erfolgt zwar nach wie vor von Düsseldorf aus, außer 1581, aber die Buchungen und die Rechnungsschreibung wird von Dorsten aus geführt. Bei der Umstellung wird es sicherlich zu einigen Fehlern und Verzögerungen einzelner Bestellungen kommen. Bitte meldet Euch dann bei mir, wenn Ihr das Gefühl habt, daß da etwas nicht stimmt.

Die anfallende Arbeit in Dorsten wird von zwei Teilzeitarbeitern erledigt. Alle bei mir eingehende Post wird vorsortiert und verbucht. Die erstellten Rechnungen werden mindestens einmal wöchentlich nach Düsseldorf gesandt und von dort zusammen mit den entsprechenden Disketten usw. verschickt.

Es könnte nun die Meinung vertreten werden, daß es so doch nur länger dauert. Wir sind aber sicher, daß wir durch die Teilung des Arbeitsaufwands insgesamt Zeit gewinnen.

Der geoROM Rechtsstreit mit MSPI bewegt sich kaum. Was sich bewegt, sind die Rechnungen der Anwälte, sowohl des unseren als auch der von MSPI. So liegt uns in dem noch nicht entschiedenen Fall eine dicke Rechnung von MSPI vor. Diese ist nur deshalb so dick, weil der Streitwert maßlos übertrieben hoch angesetzt ist; derzeit wird geprüft ob diese Rechnung überhaupt bezahlt werden muß, denn letztlich wird der Rechtsstreit sicherlich zu unseren Gunsten beendet werden können. Zu gegebener Zeit werden wir mehr darüber berichten, die ersten Entscheidungen in diesem Streit werden im Juli anstehen.

Ich hoffe, daß der eine oder andere User aus dem geschilderten entnehmen kann, daß wir bemüht sind, die Engpässe zu vermeiden. Wir tun unser möglichstes, aber es gibt noch viel zu lernen, um eine optimale Struktur zu finden.

Mit der Bitte um Verständnis wünschen Ich Euch nun viel Freude an dieser GUP.

Bitte beachtet die Änderungen im Schema auf Seite 2, die Bestelladresse für kommerzielle Produkte bei GEOS Professional (64/129) und PC/Geos ist ab sofort nur noch die Dorstener Anschrift.

Euer Jürgen

GEOS-USER-POST 22

REGIOGRUPPEN & JAHRESCLUBTREFFEN

In den beiden vorhergegangenen GUP Ausgaben wurde schon zu unserem Jahresclubtreffen am 14./15.10.92 im Sozialistischen Bildungszentrum in Oer Erkerschick (wie 1991) aufgerufen. Erwartungsgemäß sind noch nicht die meisten Anmeldungen eingetroffen. Trotzdem ist eine frühzeitige Anmeldung wichtig. Zum einen erlangen wir dadurch rechtzeitig den notwendigen Überblick über die Belegung der Betten und zum anderen hat derjenige seine Unterbringung gesicherter, der sich früher anmeldet.

Auch unserem Wunsch bzgl. der aktiven Beteiligung der Regionalgruppen wurde noch nicht genug entsprochen. Bisher liegen uns nur zwei Absichtserklärungen vor. Deshalb rufe ich an dieser Stelle nochmals alle Regionalgruppen dazu auf, sich an dem Jahresclubtreffen mit einer Aktion zu beteiligen. Diese Aktion sollte mit Roland Deiss (oder mir) abgestimmt werden.

Als Aktion kommt nahezu alles in Frage, was Euch einfallt und mit einem GEOS Produkt zu tun hat. In erster Linie denken wir daran, daß die jeweilige Regio sich ein Themengebiet, z. B. GeoPublish (GEOS64/128) oder Vektorcomics (PC/GEOS) aussucht. Zum Treffen bringt die Regio die notwendige Hardware und Software sowie vorbereitete Unterlagen mit, und kann somit anderen Teilnehmern am Clubtreffen neues Wissen vermitteln.

Darüber hinaus sollte jede Regio ein Plakat entwerfen. Auf diesen sollten einige Eckdaten der Regio Gruppe aufgeschrieben sein. Da wäre zunächst das Logo, dann der Treffort und Zeitpunkt, die Größe der Gruppe, Ansprechadresse usw., nicht zu vergessen das am Regiostand vorbereitete Thema.

Da noch nicht viel von Euch kam, bitte ich an dieser Stelle um zahlreiche Meldungen, damit auch dieses Clubtreffen wieder zu einem Erfolg für alle Teilnehmer wird. Zwar sind es ja noch 4 Monate bis zum Treffen, aber die können sehr schnell vorbei sein!

Der Termin für das Clubtreffen 1993 steht auch schon zu 95% fest. Es findet am 02./03.10.93 in Süddeutschland (Löwenstein) statt.

Jürgen Heinisch



Einladung für Dich!

DAS JAHRESTREFFEN 1992

Wann & Wo : 14. + 15. November 1992 (Samstag / Sonntag)
in Oer-Erkerschick (Recklinghausen, Ruhrgebiet)

Preise : 95,- DM je Person = für 1 Übernachtung und alle Mahlzeiten (sieben),
25,- DM je Person = für 3 Mahlzeiten an einem Tag
10,- DM je Person = für Tagesgäste ohne Essen

Anmeldungen werden nur zusammen mit Bezahlung der Kosten angenommen. Dazu entweder einen Verrechnungsscheck an Hans Werth schicken oder den Betrag auf unser Postscheckkonto einzahlen : Konto 4064.04-431 / BLZ 360.100.43 beim PSA Essen (Vermerk: Jahrestreffen!).

Ungefähr Mitte September werden an alle Beteiligten Anmeldungsbestätigungen verschickt (+ Anfahrtsbeschreibung).

Hans Werth
Hahnenstr. 139
D-5024 Pulheim
BTX: A-Seite in geos#

Jürgen Heinisch

REAKTION VON MARKT & TECHNIK ZUR GUP 21

In der letzten Geos User Post haben wir auf Seite 3 f. über den Verlauf des Anwendertreffens am CeBIT Messestand von Markt & Technik / MSPI (M&T Software Partner International) berichtet. Wie dort angekündigt, wurde kurz nach dem Erscheinen dieses Berichtes ein Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der M&T Verlag AG geschickt. Zusammen mit einer Ausgabe der GUP 21 erfolgte dies am 02. Mai; im Begleitbrief wurden eigens auf den Bericht in der GUP verwiesen sowie unsere Meinung über das Verhalten von Herrn Wollner mitgeteilt. Ganz klar wurde dort gesagt, daß wir - die GEOS Anwender - in dem Rausschmiß durch Geschäftsführers von MSPI, Herrn Wollner, die Inkompetenz dieses sowie die Ablehnung der gewinnorientierten Firma am Verkauf der Software Reihe GEOS sehen.

Die wenige Tage später eingegangene Antwort möchten wir hier im vollständigen Wortlaut wiedergeben:

Antwortschreiben des Vorstandsvorsitzenden der Markt & Technik Verlag AG, Herrn Otmar Weber, vom 12.05.92:

"Sehr geehrter Herr Haberland,

ich habe Ihr Schreiben vom 02.05.92 mit Interesse gelesen. Ich verstehe die etwas unglückliche Situation auf der CeBIT als eine Anreihung von Ereignissen, die aufgrund der kurzfristigen Planung wohl nicht anders hätten laufen können.

Nach Erklärung der MSPI war es nicht mehr möglich, aufgrund der kurzfristigen Ankündigung des Treffens, im Rahmen des Messestandes eine adäquate Veranstaltung für den User-Club zu organisieren. Eine rechtzeitige Absprache mit der MSPI hätte wohl zu einer guten User-Club Veranstaltung führen können.

Haben Sie bitte auch Verständnis, daß die CeBIT keine C'64-Veranstaltung ist und deswegen niemand darauf vorbereitet war, zu GEOS-Produkten für den C'64 Auskunft zu geben.

Ihre Andeutung, der Gesamtkatalog von M&T/MSPI enthält keine ausreichenden Auskünfte zur Software-Reihe GEOS, nehme ich gerne entgegen. Ich würde Sie jedoch bitten, Verbesserungsvorschläge für die Darstellung der GEOS Software-Reihe der MSPI mitzuteilen, damit dort eine Entscheidung für zukünftiges Prospekt-Material zu GEOS getroffen werden kann.

Sie können versichert sein, daß wir als deutscher Distributor für GEOS-Produkte alles tun, um unsere Kunden zufriedenzustellen, wozu auch eine gute Zusammenarbeit mit einem GEOS User-Club zählt.

Mit freundlichen Grüßen."

Zu dieser unserer Meinung nach sehr diplomatischen Antwort gibt es folgendes zu erwidern:

Die Pressemitteilung über unser Vorhaben "Anwendertreffen auf der CeBIT" mit Angabe des Termins wurde am 20. Februar verschickt. Eine sicherlich frühzeitige, ausreichende Mitteilung, wie ja alleine schon der überaus positive Ablauf des Treffens bei Heureka zeigt, dessen Ankündigung gleichzeitig mit dem für MSPI verschickt wurde.

Mit dem Willen, hierauf zu reagieren, wäre MSPI ein entsprechendes Verhalten in jedem Fall möglich gewesen; so nach wie vor unsere Meinung.

Ferner ist zu sagen, daß die Vorbereitungen von Seiten MSPI gar nicht so enorm gewesen wären. Es hätte doch gereicht, einen kompetenten Ansprechpartner, der sich mit

dem Thema GEOS 64/128 auskennt, zu dem genannten Treffen verfügbar zu haben - mehr war in der Ankündigung gar nicht gefordert. Welche zeitaufwendigen und umfangreichen Vorbereitungen dafür erforderlich sind, entzieht sich allerdings unserer Kenntnis; wenn ein solcher Gesprächspartner nicht zur Verfügung steht, stellt sich jedoch automatisch die Frage, wieso die Firma M&T/MSPI etwas verkaufen kann, ohne von dieser Sache selbst Ahnung zu haben.

Nochmals ist zu sagen, daß mit dem Willen, unser Anwendertreffen zu unterstützen, ein Gesprächspartner ohne weiteres auch ganz kurzfristig zur Verfügung hätte gestellt werden können; und wenn es nur jemand aus z. B. der Versandabteilung ist, der nur allgemeines zum Thema hätte sagen können - der Willen, die Bereitschaft zur Mitarbeit zählt.

Leider geht Herr Weber auch nicht auf die konkreten Vorwürfe ein, noch weniger auf den Verdacht des Zusammenhangs mit dem Hintergrundbericht "Rechtsstreit um GEOS-ROM". Klar, in einem laufendem Rechtsstreit kann und wird er sich nicht einmischen.

Dennoch hätten wir uns gewünscht, eine etwas weniger diplomatisch-allgemeine Antwort zu bekommen und eine zumindest kurze Erwiderung auf die konkreten Vorwürfe zu erhalten.

Die erhaltene Antwort gibt keine ausreichende Erklärung für den eiskalten Rausschmiß vom Messestand. Eine solche war aber Anlaß für den Brief an Herrn Weber. Deswegen können wir die o. g. diplomatische Antwort auch so nicht hinnehmen; nach Veröffentlichung wird ein Exemplar auch dieser Geos User Post mit einem Begleitschreiben an Herrn Weber geschickt werden, in der Hoffnung, nun eine etwas konkretere Antwort zu erhalten - was wir uns sehr wünschen würden.

Da MSPI in den letzten Jahren sehr gut am Verkauf der Software Produkte GEOS verdient hat, und auch sicherlich an weiteren Umsätzen interessiert ist, sollte der deutsche Distributor an einem guten Kontakt zum Geos User Club - dem Zusammenschluß und Treffpunkt der Geos Anwender - interessiert sein. So sollte man jedenfalls meinen, oder wird der GUC dem Giganten und ehemaligen Monopolisten in Bezug auf GEOS Support und Produkte zu un bequem ... ? Sagen wir vielleicht zu offen und zu laut die Fakten, wie sie sich in der Realität darstellen ... ? (Beispiel: GeoBasic, siehe GUP Ausgabe 12)

Da diese Zeilen auch im Hause M&T/MSPI gelesen werden, möchte ich doch mal in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, daß durch die immensen Aktivitäten des Geos User Club alle GEOS Produkte massiv unterstützt und gefördert werden. Oder meinen Sie, GEOS würde sich ohne den GUC besser verkaufen ... ? Ganz eindeutig das Gegenteil wäre der Fall, wie wir aus den Reihen unserer Mitglieder wissen. Und die während der CeBIT '92 erworbenen GEOS Interessenten (... wo kann ich das kaufen ?? ...) darf man auch nicht vergessen.

Abschließend erneut die Aufforderung, dem deutschen Distributor von GEOS die persönliche Meinung über dessen Unterstützung der Produktreihe GEOS und Verhalten etc. in sachlichem Ton mitzuteilen. Diese Briefe werden wohl am besten direkt an den Vorstand der Aktiengesellschaft geschickt. Wer die englische Sprache beherrscht, kann durchaus auch direkt an Berkeley Softworks, jetzt umbenannt in Geoworks, in den USA schreiben; der Lizenzgeber hat auch ein Interesse am fortlaufendem Umsatz (= Gewinn) der GEOS 64/128 Produkte.



Thomas Haberland

OMA UND DER COMPUTERCLUB

Eines Tages war ich es leid, immer nur Pullover und Socken für alle möglichen Leute zu stricken und da ritt mich der Teufel und ich kaufte mir einen 64'er. Gottseidank schenkte mir mein Bruder Geos 2.0 dazu, was sogar ich schnell kapiert habe. Ohne Geos hätte ich meinem Computer wahrscheinlich die Tasten rausgerissen, ihn auf dem Flohmarkt verkauft und mein Strickzeug wieder ausgepackt.

Ein paar Wochen später trat ich in den GUC ein und erhielt kurz danach eine schriftliche Einladung der Berliner Regionalgruppe des GUC, doch mal zu einem Treffen vorbeizukommen. Mir wurde ganz mulmig, denn stellt Euch doch mal folgende Situation vor: Da erscheint eine Frau mit grauen Haaren, im zarten Alter von 47 Jahren und in voller Größe von 159 cm in einem Computerclub. Na, wer lacht denn da? Das war für mich reif für ein Witzblatt. Also schrieb ich dem Berliner Clubleiter Hans Peter Haag, daß ich mich o. g. Situation nicht aussetzen möchte, aber weiterhin an dem Club interessiert wäre, aber eben nur aus der Ferne. Computerclubs waren bis dahin für mich Treffpunkte für junge Leute, wo eine Geos-Oma wie ich wohl etwas fehl am Platze wäre.

Aber hartnäckig wie Hans Peter Haag nun mal ist, rief er mich einfach an und machte mir klar, daß fast alle Mitglieder der Regionalgruppe so in etwa in meinem Alter wären (stimmt beinahe, fast alle sind schon etwas angestaubt wie ich) und ich solle ruhig mal vorbeikommen. Da ja bei Frauen die Neugierde meist größer ist als die Angst bin ich also mutig zu dem nächsten Clubtreffen gegangen, betrat den Clubraum und wurde vom Clubleiter mit den charmanten Worten "Hallo Oma" begrüßt. Ist er nicht ein nettes Kerlchen, dieser Hans Peter?

Schon nach kurzer Zeit fühlte ich mich dort wie zu Hause und heute freue ich mich auf jedes Treffen mit "meinen Männern". Also Omas, werft das Strickzeug aus dem Fenster und kauft Euch einen Computer.

Es grüßt Euch Uschi



WAS MACH' ICH MIT MEINEM COMPUTER?

Da fragt mich doch neulich tatsächlich jemand: "Was machst Du denn so mit Deinem Computer?" Diese Frage brachte mich in Verlegenheit, weil ich eigentlich so was richtig computer-mäßiges gar nicht kann. Programmieren zum Beispiel oder wenigstens das "computer-chinesisch" verstehen. Ein "Chip" ist für mich was zu essen, ein "Sprite" was zu trinken, sind "Peek & Poke" zwei Komiker? oder "sure" was türkisches? und bei "WYSIWYG" mach' ich mir einen Knoten in die Zunge und was ist überhaupt "Shift" für ein unanständiges Wort. Na, mir soll's egal sein, ich versteh' es sowieso nicht.

Ja, was mach ich nun wirklich mit meinem Computer? Die meiste Zeit verbringe ich jedenfalls mit der Suche nach einer ganz bestimmten Diskette, wo genau die Grafik drauf ist, die ich jetzt unbedingt brauche, um Tante Emma's Geburtstagsbrief zu verschönern, eine Rechnung zu schreiben (mache ich am liebsten) oder auch mal eine Mahnung, die natürlich auch mit einer lustigen Grafik aufgelockert wird. Aber ich scanne auch gerne (mit dem clubeigenen Scanner) und verbringe dann Tage und Nächte damit, die gescannten Bilder noch schöner zu machen. Wenn ich dann mit meinen "Kunstwerken" zufrieden bin, werden sie ausgedruckt, abgeheftet und meistens brauch' ich sie nie wieder.

Da ich viel schreibe, versuche ich auch gerne Fonts zu verändern. Da sitze ich dann stundenlang an "Font sowieso", um ihn nach meinen Vorstellungen hinzubiegen. Aber allzuviel kommt da meistens auch nicht bei raus. Höchstens mal ein Telefon (Grafik) auf der \$-Taste oder ähnliche Spielereien. Na, ja, ich bin halt nicht Professor Siebert, der ja ein Meister im Erstellen von Fonts ist.

Viel Spaß macht mir auch das Ausprobieren von neuen Programmen. Es ist zu schön, wenn nach 3-12 erfolglosen Versuchen endlich etwas verständliches auf dem Bildschirm erscheint, aber auch die "Abstürze" erfreuen mich immer wieder mit ihren schönen Mustern und Zeichen. Wenn ich mich dann nach 3-9 Stunden Vergnügen mit meinem Computer, mit roten, tränenden Augen, dröhnendem Kopf und Rückenschmerzen von meinem Stuhl hochquäle, dann soll mich doch noch mal einer fragen: "Was machst Du denn so mit Deinem Computer???"

Ursula Rakowski

Verkaufe: GEOS 64, GeoPublish, GeoFile, Mega Pack 2 und zahlreiche Disk aus der GeoThek, komplett für 150 DM. Infos bei Guido Blum, In den Weiden 75, D-5653 Leichlingen 1. Tel.: 02175 - 98553.

USCHI'S GRAPHIKEN

Eine Vielzahl an sehr hübschen Bildern, gescannt und nachbearbeitet, sind auf insgesamt drei (3) beidseitig bespielten Disketten erhältlich:

1: Tiere, Ostern, Neujahr (ca. 100 Graphiken)

2: Männer, Frauen, Kinder (ca. 75 Graphi.)

3: Comic's, Sammelatorium (ca. 90 Graphi.)



Ein paar Graphiken sind auf dieser Seite zu sehen. Jede Disk kostet 10 DM und kann durch Einsenden eines Verrechnungsschecks (oder Bar - auf eigenes Risiko) direkt bei der Autorin bestellt werden:

Ursula Rakowski
Hohefeldstr. 10
D-W-1000 Berlin 28

oder direkt in der Regio Gruppe Berlin.

FOND-EDITION VOL. II

Marco Radke von der Regionalgruppe "Nordost" bietet eine weitere Font-Diskette an. Neben fünf neuen Fonts und einem Megafont sind zusätzliche GeoWrite und -Paint Dokumente (Übersichten) sowie ein Album mit Landkarten (USA) enthalten. Der normale Preis beträgt 14 DM, für GUC Mitglieder jedoch nur 9 DM, jeweils zuzüglich 2 DM Versandkosten (Vorkasse). Bitte das Adresslabel der letzten GUP mitschicken (Nachweis Mitgliedschaft). Infos bei:

Marco Radke
B.-Schlaaff-Str. 3
O-2060 Waren

Verkaufe: wegen Systemwechsel Komplett-Anlage abzugeben: C128, Floppy 1570, 1581, RAM 1750, Geos 128, GeoCalc 128, Mega Pack, Comal 2.0 Modul, 18 Sonderhefte 64'er/128'er/Geos, ca. 5 Jahre 64'er Zeitschrift, div. andere Software. Gesamtpreis incl. Zustellung: 1.290,- DM. Infos bei Wolfgang Funke, Vicelinstr. 27 in D-2350 Neumünster, Tel. 04321-42283.

Leserbrief: Ich möchte mich positiv über die Label (auf dem Umschlag der GUP Zusendung) äußern. Ich fühle mich nicht unangenehm ermahnt, daß ich mit meinen Beiträgen fällig bin. Im Gegenteil nehmt Ihr mir das "daran Denken" ab und ich kann rechtzeitig zum auslaufenden Mitgliedsjahr neu bezahlen. Also warte ich gerne auf diesen Hinweis auf dem Label. Danke für Eure Mühe, die GUP 20 war wiederum sehr informativ. Peter Fertl

BÜRO KURS TEIL 5 : DRUCKERANPASSUNG

Bei der Erstellung der vorangegangenen Artikel zu dieser Serie stand ich wiederholt vor Problemen bei der Druckeranpassung, die für mich völlig unerwartet kamen. Die Ursache liegt an dem mehr oder weniger regelmäßigen Wechsel des Druckertyps.

Mein erster Drucker war ein Commodore VC 1515; die meisten unserer GUP Leser werden diesen Typ nicht mehr kennen. Vom Prinzip her handelt es sich um den Großvater des MPS 801, welcher wenigstens vom Namen her noch bekannt sein könnte. Dann wechselte ich auf einen Seikosha SP 1200 VC (Elite SP120VC). Er entspricht einem Epson FX 80 mit eingebautem seriellen Interface. Zwecks schnellerer Druckausgabe wurde der SP 1200 VC durch Auswechseln der Druckerplatine in einen SP 1200 AI umgewandelt. Nun entsprach der Drucker einem Epson FX 80 mit parallelem Anschluß, also Userport - Centronics.

Um weiter steigenden Geschwindigkeitswünschen Rechnung zu tragen, wurde der SP 1200 AI gegen einen Seikosha SP 2000 AI ausgetauscht. Hier änderte sich nur die Druckgeschwindigkeit und der Komfort, weil nun ein 21 KB Druckerpuffer zur Verfügung stand. Weil PC/GEOS entgegen GEOS 64/128 mit einem 24 Nadler besser umgehen kann, kam der Wechsel auf den Seikosha SL 92. Dieser 24 Nadel Drucker ist Epson FX 850 kompatibel. Da er aber auch einen 9 Nadel-Grafikmodus enthält, wie alle Epson kompatiblen 24-Nadler, dachte ich zunächst nicht an Kompatibilitätsprobleme. Da wurde ich jedoch bei der Erstellung der vorangegangenen Kursteile eines anderen belehrt. Welche Unterschiede zutage kamen, soll im folgenden vorgestellt werden.

Dazu ist zunächst einmal pauschal festzuhalten, daß GEOS 64/128 so konzipiert ist, daß sich mit einem 9 Nadel Epson-kompatiblen Drucker die effektivsten Ergebnisse erzielen lassen. Alle anderen Drucker sind eigentlich ein Kompromiß, auch wenn sich heute mit einem 24 Nadelldrucker optisch besserer Ergebnisse erzielen lassen und es für diese mittlerweile gute Druckertreiber gibt (die neuen Opti).

Betrachten wir nun die x-Richtung, also die Breite des Druckers. GEOS geht hier von 640 Punkten auf 8" (Zoll) aus. Jede GEOS-Standardapplikation kann die Punktzahl verarbeiten. Dies entspricht einem einfachen Grafikdruckmodus (27,42,4).

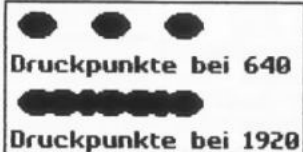
Anmerkung: Die Werte in den Klammern geben den notwendigen Druckersteuercode wieder. Dieser kann ggf. mit den Programmen Printer Edit bzw. Printer Creator verändert werden.

Mit diesem einfachen Druckmodus sind die meisten Anwender nicht zufrieden, weil keine gute Schwärzung erreicht wird. Dies zu ändern ist Aufgabe der Megatreiber, denn ein Epsonkompaibler 9 Nadelldrucker kann bis zu 1920 Punkte auf den 8" Breite aufbringen. Nun wird einfach jeder zu druckende Bildpunkt 3 mal hintereinander, also 3 * 640, gedruckt. Dabei nehmen die 3 Druckpunkte für einen Bildpunkt natürlich nicht mehr Platz ein als Druckpunkt bei niedriger Druckauflösung.

Ein 24 Nadler beherrscht den 9 Nadelldruckmodus in der Breite ohne Probleme. Jedoch liegt die höchste Auflösung des 24 Nadlers bei 2880 Punkte.

Diese Auflösung wurde erstmals mit den Optitreibern von Thilo Hermann wirklich gelöst. Dabei verhalten sich die Optitreiber (9- und 24 Nadler) nicht wie einfache Megatreiber. Optitreiber drucken nicht jeden Bildpunkt einfach mehrfach sondern "interpolieren" zuvor.

D. h., die Lücken zwischen 2 Bildpunkten werden nur dann mit Druckpunkten gefüllt, wenn zwei Bildpunkte nebeneinander wirklich gesetzt sind.



Gleiches gilt in diagonalen und senkrechten Richtung. Die Umrechnung der 640 (1920) Punkte des 9 Nadlers auf den 24 Nadler ist bis auf geringe Abweichungen gelungen. Betreibt man einen 24 Nadler im 9 Nadel-Grafikmodus, so gibt es auch keine Unterschiede in der Breite (auf der X-Achse), verglichen mit dem 9 Nadler.

Bislang sind also keine Probleme auf der X-Achse entstanden. In der Tat bereitet uns diese Achse auch keine weiteren Probleme. Um so schlimmer geht es auf der Y-Achse, also der Blattvorschubrichtung zu.

Schauen wir uns also zunächst wieder den 9 Nadelldrucker an. Bei der Standardgrafikauflösung von 640 oder 1920 Punkten in der X-Richtung werden bei jeder Druckzeile 8 Punkte untereinander gedruckt. Diese 8 Punkte sind 24/216" = 2,8 mm hoch. Um diese Länge muß der Drucker vor der nächsten Druckzeile das Blatt vorschoben. Dies wird dem Drucker durch den Steuercode (27,51,24) mitgeteilt.

Leider gibt es dabei für GeoPaint einen Maßstabsfehler. Während auf die X-Achse 80 Punkte pro Zoll passen, sind es auf der Y-Achse nur 72 Punkte. Dadurch belegen 80 Punkte auf der Y-Achse eine ca. 10% größere Strecke, entsprechend ist der Fehler. Dieser stört eigentlich nur bei maßstäblichen Zeichnungen. Wie man den Fehler verringern kann, habe ich bereits in der GUP 16 berichtet. Man stellt den Zeilenvorschub auf 22/216" = 2,6 mm. Nun, jedenfalls gibt es für den 9 Nadler keine weiteren Probleme, denn GEOS wurde ja für diesen Druckertyp perfekt angepaßt.

Das Problem ist nun der 24 Nadler, wie kann es auch anders sein. Betreibt man einen 24 Nadler mit einem 9 Nadeltreiber, so schiebt der Drucker bei dem Steuercode (27,51,24) nicht 24/216" vor sondern 24/180" = 3,3 mm. Der Druck sieht zwar nicht deutlich schlechter aus, jedoch wird die Y-Verzerrung noch größer. (Zudem sind die Nadeln unterschiedlich: üblich sind bei 9-Nadlern 0,3 mm, bei 24-Nadlern jedoch 0,2 mm !)

Um den Treiber *Epson WW(gc) so zu verändern, daß er keine Maßstabsverzerrung mehr macht, muß der Steuercode für den Zeilenvorschub auf (27,43,37) verändert werden. Nun schiebt der Drucker 37/360" = 2,60 mm vor. Das paßt zwar ziemlich gut, aber die letzte Punktreihe der vorangegangenen Zeile überschneidet sich sehr stark mit der ersten Punktreihe der folgenden Zeile.

Viel wichtiger als der maßstäbliche Ausdruck ist, daß bei dem 9- und 24 Nadler die gleiche Menge Text auf der Seite erscheint, damit unsere Dokumente vergleichbar bleiben. Also müssen wir dafür sorgen, daß der 24 Nadler nach einer Druckzeile den gleichen Vorschub wie ein 9 Nadler macht. Dies wären 24/216" = 2,8 mm. Um dies beim 24 Nadler zu erreichen stellen wir einen Vorschub von 40/360" ein. Dafür wird der Steuercode (27,43,40) benötigt. Allerdings stimmt z. B. zumindest bei meinen Seikosha SL 92 die Rechnung nicht mit der Praxis überein. Als besser passend hat sich ein Vorschub von 41/360" bewährt. Die 24 Nadel-Optitreiber machen von vornherein einen korrekten Vorschub.

Printer Edit

Typ (C=Created, P=Print): P		Test	HEX
Track 46 Sektor 18 File: SP Univers 24 GC		DEZ	
MLQ an:	0,0,0,0,0,27,120,1		
Draft:	0,27,64,27,82,2,27,51,41		
Gr. vorb.:	0,0,0,0,27,64,27,43,41		
Gr. an:	0,0,0,0,27,42,4		
Breite:	80		
Länge:	88		
Conutab:	4,1,10,0,132,123,148,124,129,125,225,126 142,91,153,92,154,93,235,64,0,0,0,0		
OK		Abbruch	

Somit gilt das bisher gesagt vor allem für diejenigen, die noch keinen 24 Nadel-Optitreiber haben. Die genannten Werte lassen sich sehr bequem mit dem Programm Printer Edit manipulieren. Jedoch hat der Printer Edit nur auf bestimmte Treiber eine Zugriffsmöglichkeit. Die Optitreiber können nur mit einem Maschinensprache-Monitor manipuliert werden. Hier wäre ein Programm angebracht, mit welchem sich die Werte verändern lassen. Es ließen sich die herrlichsten Experimente durchführen. Also Programmierer, Ihr seid gefragt.

Nachdem für mich die Welt mit dem 24 Nadler und den neuen Erkenntnissen wieder in Ordnung war, kam der nächste Schlag, als ich mit GeoDex wie gewohnt 3,5 cm Etiketten drucken wollte. Wiedermal stimmte der Zeilenvorschub nicht. Bei dem 9 Nadelstandardtreiber *Epson WW (gc) war mir schon lange bekannt, daß der Vorschub viel zu groß war. Deshalb wurde der Zeilenvorschub für den Textdruck mit dem Printer Edit in der Zeile Draft auf 40/216" eingestellt. Der Steuercode ist dafür (27,51,40). So druckten meine 9 Nadler Endlosetiketten ohne Probleme. Nun hat aber der 24 Nadler, wie schon oben erwähnt, die Eigenschaft, bei dem Steuercode (27,51,40) nicht 40/216" Vorschub auszuführen, sondern 40/180". Das ist natürlich für die Etiketten zuviel. Darum wurde der Wert auf 60/360" abgeändert. Dazu dient der Steuercode (27,43,60). Nun ist die Welt wieder in Ordnung.

Als Übung möchte ich Euch raten, mit Hilfe des Printer Edit den Treiber *Epson WW (gc) immer wieder in anderer Form zu manipulieren. In jedem Druckerhandbuch finden sich im Anhang die gültigen Steuercodes. Versucht mal den Treiber dahingehend zu ändern, daß er immer im Draft Modus druckt oder immer einen fetten Schriftstil verwendet. Möglich ist auch ein fest eingestellter linker Rand u. a. m. Bitte arbeitet mit dem Printer Edit immer nur auf eigens dafür eingerichteten Arbeits-Disketten und Kopien aller Dateien.

Ich hoffe, daß mit diesem Workshop viele GEOS User ein besseres Verhältnis zu Ihrem Drucker bekommen. Zum Abschluß noch einmal mein Aufruf an die Programmierer: schafft uns ein Werkzeug, um die Optitreiber manipulieren zu können.

Jürgen Heinisch

Printer Edit

Typ (C=Created, P=Print): P

Track 46 Sektor 13 File: SP DEX_24 GC

NLQ an: 0,0,0,0,0,27,120,1

Draft: 0,27,64,27,82,2,27,43,60

Gr. vorb.: 0,0,0,0,27,64,27,51,24

Gr. an: 0,0,0,0,27,42,4

Breite: 88

Länge: 88

Convtab: 4,1,10,10,132,123,148,124,129,125,225,126
142,91,153,92,154,93,235,64,0,0,0,0

OK Abbruch

Test HEX DEZ

Anmerkung: Die o. g. "neuen Opti-Treiber" (Opti steht für optimieren = Interpolationstreiber) sind Bestandteil des kommerziellen Druck-Programms GEOS LQ. Die Treiber liegen in mehreren Versionen für 9- und 24-Nadeldrucker sowie seriell und parallele Anschlußart vor. Diese Treiber sind mit Abstand die besten, die es für das GEOS System gibt; außerdem sind sie für die Druckmodi Graphik (hoch = hochauflösend) und NLQ verwendbar! Lediglich auf alten, Epson inkompatiblen Modellen wie die SPxxxVC Baureihe u. ä. sind diese Treiber nicht lauffähig, bei einigen ist ein Parallelanschluß, d. h. ohne ein störendes Interface, zwingend erforderlich, so z. B. dem MPS 1230.

Das Paket GEOS LQ kann über Jürgen Heinisch oder direkt beim Autor Thilo Hermann bestellt werden; siehe auch Werbung auf der letzten Seite. Preis komplett: 79,- DM.

GEOS-USER-POST 22

NLQ MIT GEOWRITE

Niemand, der den alten C 64 liebgewonnen hat, wird ihn jemals gegen einen neuen High-Tech-Computer eintauschen. Zumal es auch kaum einen logischen Grund dafür gibt, für den Hausgebrauch reicht der alte Brotkasten allemal aus. Dies gilt insbesondere seit dem es GEOS gibt. Denn mit seiner grafischen Benutzeroberfläche ist GEOS mit dem C 64 allen anderen teureren Computern ebenbürtig geworden.

Ein Manko gab es allerdings in den zurückliegenden Jahren: den Ausdruck von GeoWrite-Texten. Ein solches Schriftstück konnte man vielleicht seinem besten Freund zumuten, aber keinesfalls einem Bewerbungsschreiben beilegen. Die originalen Druckertreiber waren anfangs leider nur zu einem äußerst bescheidenen Bildschirmausdruck fähig. Erst seit Erscheinen von GEOS LQ sowie den neuen Opti-Treiber ist der Graphikausdruck qualitativ hochwertig und absolut überzeugend. Jedoch hat GEOS LQ, so gut es auch ist, seine Nachteile: es ist rechenaufwendig, d. h. zeitintensiv und Serienbriefe sind kaum möglich.

Einzige Möglichkeit, GeoWrite Texte und Serienbriefe in akzeptabler Qualität und in vertretbarer Zeit zu erstellen, wäre ein Ausdruck mit der druckereigenen NLQ-Schrift. Zum Glück hat BSW diese Möglichkeit ab Version 2.0 nicht vergessen. Die meisten Drucker verfügen heute von Haus aus über vielerlei Funktionen und meist auch über mehrere Schriftarten und Stile. Aber oh weh, mit den NLQ-Treibern von GEOS sind solche Dinge wie unterstreichen, kursiv, hochstellen oder tiefstellen im NLQ-Modus nicht zu machen. Da bringen leider auch die neuen Opti-Treiber keine Abhilfe. Einziger Lichtblick: NLQ Spezial aus dem 64'er GEOS Sonderheft 48,

Dabei bedarf es nur eines kleinen Kunstgriffes, um aus GeoWrite heraus auch dem Drucker Steuer-Codes zu übermitteln und all dessen Fähigkeiten im NLQ-Druck zu nutzen. Dank des Programms Printer Edit und mit einem NLQ fähigen Druckertreiber aus dem GEOS Grundpaket kann sich wahrlich jeder ohne viel Mühe einen Druckertreiber erstellen, der alles aus seinem Drucker herausholen kann - soweit dieser einigermaßen Epson oder IBM kompatibel ist. Zumindest was den NLQ Ausdruck betrifft.

Der Kunstgriff besteht darin, den Druckertreiber zu veranlassen, den Code eines bestimmten Bildschirmzeichens in das Dezimal-Steuerzeichen <ESC> = "27" umzuwandeln und anstatt des Buchstaben-Codes diese "27" an den Drucker zu senden. Denn danach erwartet der Drucker kein druckbares Zeichen sondern eine Befehlsanweisung. Klingt doch ganz simpel oder? Also, Printer Edit und ein zum Drucker passender NLQ-Druckertreiber (z. B. *Eps. WW (gc)", der allgemeine NLQ Treiber!) des Grundsystems sollten auf eine Arbeitsdiskette kopiert werden. Nach dem Starten von Printer Edit kann unter dem Menüpunkt System der zu 'modernisierende' Druckertreiber ausgewählt werden. Ein anderes Bild baut sich auf, mit vielen Zahlen. Uns interessiert die letzte Reihe; vor der vorletzten steht "Convert." und dann jeweils von einem Komma getrennte Zahlen. Die ersten beiden Zahlen geben die Druckeradresse und die Sekundäradresse an. Die dann folgenden Zahlen sind jeweils Paare. Die erste davon kommt von GEOS, die Zweite wird statt dessen an den Drucker gesandt. Es handelt sich um Codes. (Dies ist die sog. "Konvertierungstabelle, die zum korrekten NLQ Druck benötigt wird. Erst anhand dieser Tabelle können die Umlaute korrekt gedruckt werden!)

Was wir nun tun müssen, ist, statt des Codes eines ASCII Zeichens aus dem Commodore_GE Zeichensatz, auf welches wir gut und gerne verzichten können, die "27" an den Drucker zu senden. Ich für meinen Teil habe den aufrecht stehenden Pfeil gleich neben der CLR/HOME Taste dazu auserkoren. Dieses Zeichen hat den Dezimalcode "94".

Also gehen wir mit dem Mauspfel an das Ende der unteren Zahlenreihe und löschen dort - sofern vorhanden - zwei von einem Komma getrennte Nullen und geben statt dessen "94,27" ein.

Wichtig: die Eingabe **muß** mit einem Druck auf RETURN abgeschlossen und durch das anschließende anklicken von <OK> gespeichert werden !

Nun wird immer dann, wenn GeoWrite den Pfeil drucken lassen möchte, statt dessen der Befehl "27" zum Drucker gesendet. Das Wichtigste ist somit schon erledigt. Wie geht die Sache aber nun praktisch weiter? Allein diese "27" macht es natürlich nicht. Wir wollen ja z. B. ein Wort unterstreichen, die "27" sagt dem Drucker jedoch nur, daß jetzt ein Befehl folgt. Wir müssen also noch den Befehl für "Unterstreichen einschalten" an den Pfeil im Text anfügen! Da alle Druckerbefehle auch in Form von ASCII Zeichen zum Drucker gesendet werden können, müssen also nur die jeweils benötigten Befehlssequenzen als ASCII Zeichen direkt (ohne Leerstelle) dem "Pfeil" folgen.

Welche Codezeichen oder Zahlen das sind, entnehmen wir dem Druckerhandbuch. Bei meinem Star Drucker sind dies "27,45,1" oder "49" (anstelle der 1). Vergleichen wir diese Codezahlen mit den Codezahlen der GEOS-Steuerzeichen, so entspricht die "27" ja nun dem Pfeil-Zeichen. Die "45" dem Zeichen "-" und die "1" dem Zeichen "1". Wollen wir z. B. den Satz "Geos ist prima !" unterstreichen, muß die Texteingabe folgendermaßen aussehen: "Pfeil", "Bindestrich", "1" "Geos ist prima !" - was tatsächlich wie folgt aussieht: "~1 ...Text... ^-0". Die Anführungsstriche dürfen natürlich nicht mit eingegeben werden.

Damit nach dem Ausrufezeichen der Unterstreichenmodus wieder abgeschaltet wird, ist ein weiterer Steuerbefehl einzugeben. Dieser lautet "Pfeil", "Bindestrich", "0". (27,45,0)

Auf diese Weise lassen sich so ziemlich alle Funktionen eines Druckers durch Steuercodes im GeoWrite-Text ansprechen, bzw. abschalten. Schriftartwechsel und vieles andere mehr, auch "Minischrift" (Elite Schmalschrift + hoch- oder tiefgestellt!) und Outline sind kein Problem.

Zugegeben, ein Nachteil hat die Sache, in GeoWrite geht so das WYSIWYG-Prinzip verloren, dafür ist der Ausdruck aber rasend schnell und von NLQ-Qualität. Außerdem können nun auch Serienbriefe in ansprechenderer Aufmachung erstellt werden. Für Vielschreiber wird GeoWrite dadurch noch attraktiver. Doch ist dieses noch nicht alles.

Einen Nachteil, den wir mit der Verwendung des Commodore GE Font noch zu beseitigen haben, ist, daß dieser Font leider nur eine Bildschirmdarstellung mit 10 Punkten zuläßt. Dies wäre dann "Pica". Was ist aber, wenn der Drucker auch "Elite" (12 Punkte/inch) oder sogar noch kleiner drucken könnte, z. B. 15 Punkte/inch (condensed) ? Die Aktivierung von "Elite" durch die entsprechende Codesequenz ist kein Problem, doch im Ausdruck gibt es erhebliche Unterschiede zum 10 Punkte Ausdruck. Der 10 Punkte Ausdruck nutzt die gesamte DIN-A4-Blatt Breite, genauso, wie auf dem GeoWrite - Bildschirm-Blatt. Im "Elite" Ausdruck geht der Ausdruck allerdings nicht mehr über die gesamte Blattbreite. Wertvoller Raum auf dem Papier bleibt ungenutzt, das gilt noch stärker, wenn man die 15 Punkte/inch Schrift verwendet.

Wie kann man dieses Manko nun beseitigen ? Richtig, es müßte einen Commodore GE Font geben, der zu der 10 Punkte Schrift auch eine "Elite" und "15 Pkt./inch" Schrift enthält. Ein Fonteditor hilft hier weiter. Entweder erstellt man nun zum Commodore GE Font zwei weitere, oder man wandelt z. B. den Font University GE oder einen beliebigen anderen GE-Font in einen NLQ-Font um. Das geht ganz einfach, denn um einen Font NLQ fähig zu machen, muß man nur beachten, daß das Bildschirmzeichen für die Leertaste eine Weite von 8 hat, das ist alles.

Alle anderen Bildschirmzeichen können ihre Weiten beibehalten. Um allerdings genau "Elite" zu entsprechen, sollte der Font eine Weite von 8, der für den "15 Pkt./inch" eine Weite von 5 haben. Stören Sie nun noch die Steuerzeichen im Text, da sie diesen etwas unübersichtlich machen, dann schreiben Sie die Steuerzeichen mit einem unsichtbaren oder leeren Font. Ein solcher Font enthält keine Bildschirmzeichen und die geringste einstellbare Zeichenweite, also 1. Dann sieht der Bildschirmtext auch fast wieder wie ein WYSIWYG-Text aus.

Zu guter Letzt noch ein Tip an die C 64 Besitzer, die ja mit einem 40 Zeichen-Monitor ihr Werk verrichten. Mit einem NLQ-Font mit der Weite von 4 Punkten, einer Randeinstellung von 1 und 5,1 unter GeoWrite V2.0 (nicht volle Breite !) und der Druckereinstellung auf PICA, fühlen Sie sich so, als hätten Sie einen 80 Zeichen-Monitor.

Sollte es Ihnen selbst nicht möglich sein, einen NLQ-Treiber oder/und NLQ-Font zu modifizieren, bin ich gerne bereit, gegen die üblichen 5,- DM je Disk zuzüglich 3 DM für Versand etc., (Vorkasse: Schecks oder Überweisung) entsprechende Anpassungen von "XYZ"-Treibern aus dem GEOS-Grundpaket vorzunehmen oder eine bereits vorbereitete Diskette mit vielen Druckertreibern, den NLQ-Fonts und vielen Tips abzugeben.

Harald Gräflich
Dreyers Kamp 1
D-W-2804 Lilienthal

oder
Fritz-Reuter-Weg 1
D-W-2822 Schwanewede

KontoNr: 998 03 305
Postgiroamt Hannover
BLZ: 250 100 30

Harald Gräflich /th



GESUCHT & GEFUNDEN

Verkaufe: wegen Systemwechsels meine komplette C-64 Anlage mit folgendem Zubehör:

- Drucker Elite SP-120 VC plus GeosDruckertreiber
- Maus 1351, Joystick, CP-Uhr
- FloppyLaufwerke 1541 + 1581
- Reu 1764 aufgerüstet auf 512 KByte
- Brainy-Eprom-Bank mit Software und Eproms
- Prologic-Dos Floppybeschleuniger installiert in 1541
- verschiedene Data-Becker-Bücher (Superbase, u. a.)
- C-64-Hefte Jahrgang 1988-1990 komplett + SH + Disketten
- Geos-Software: Geos V2.0, GeoFile, GeoCalc, GeoChart, RamTop, GeosLQ, TopDesk, RamPrint

VB 1100,- DM - möglichst nur komplett.

Harald Moritz, Obermühle 54, in D-5040 Brühl 7
Tel.: 02232/31692 ab 17.00 Uhr

Verkaufe: C128 D mit Monitor, 1581, RAM 1764, Maus sowie Drucker SP1000VC, zusammen mit reichlich Software (Geos u. a.). Infos bei: Tim Gottschalk, Kurfürstenstr. 124 in D-5600 Wuppertal 21, Tel. 0202 / 460.06.21.

Verkaufe: Wegen Systemwechsel C64, 2 Floppys (9900), GeoRAM, geoROM, Ric 64 Uhr, Action Replay MK VI, RS-232 Karte. Software: GEOS 2.0, GEOS LQ, TopDesk, 300 GEOS Disketten, 100 Spiele-Disk, alles mit Anleitungen. Drucker SL80AI, div. Bücher. Komplettpreis VB 1.100 DM. Infos bei: Robert Patmore, Hasenweg 7 in 2905 Edewecht, Tel.: 04405 - 6242.

Gesucht: preiswerte RAM 1750 für einen C64. Infos bei Holger Magoli, Homberger Str. 11 in 4100 Duisburg 13, Tel. 0203 - 88740.

AKTUELLE KURZ-INFORMATIONEN

NEUES VON GEOWORKS

Ende April teilte Geoworks in den USA mit, daß sie ein neues Produkt haben: "Geoworks Escape"!

GW Escape enthält einige neue Spiele: Amateur Night, GeoPoker, Puzzle, Pyramid und Uki. Diese sind sehr gut gemacht und durchaus spielenswert.

Viel interessanter jedoch sind die weiteren PC/Geos Anwendungen "Clock" (Uhr) und "Lights Out" - ein Bildschirm-Schoner.

18-14

Die Uhr ist immer (!) sichtbar und bietet 4 verschiedene Anzeigen: digital, analog, "skeleton" (ohne Hintergrund Farbe) sowie "Herman" (eine Art Gesicht, in dem die Stellung der Augen die Uhrzeit anzeigt).



Lights Out bietet 10 verschiedene Grundeinstellungen, die meisten sind nochmals vielfältig einstellbar. Es sind sehr hübsche Effekte darunter, u. a. das von der CeBIT Show bekannte "Männchen" mit der Kurbel, und viele andere sehr hübsche Effekte. Nach einer einstellbaren Zeitspanne ohne Mausbewegung und Tastendruck wird der Bildschirm mittels des konfigurierten Effekts "abgeschaltet".

Die uns vorliegenden Informationen lassen hoffen, daß Heureka Geoworks Escape sehr bald anbieten wird. Deswegen möchte ich im Augenblick nicht viel mehr dazu berichten - laßt Euch mal überraschen, was Heureka plant ...

SDK BETA TEST

Seit dem 15. Mai kann direkt bei Geoworks, USA, die Dokumentation zum System PC/Geos angefordert werden!

Zu beachten ist, daß hier zur Zeit erst **nur** die gedruckte Dokumentation geliefert wird, und zwar in der "Preliminary Documentation Release 0.7"! Die spezielle SDK Software selbst gehört noch nicht zum Lieferumfang.

Ferner bekommt nicht jeder automatisch die Doku zugeschickt, der sie drüben anfordert; im Beta Test wird der Kreis der Bezieher durch Geoworks eingeschränkt ("ausgewählt") und erst die spätere Vollversion an jedermann geliefert.

Als kleine Hemmschwelle kostet die komplette Dokumentation \$ 200 US-Dollar plus Portokosten. In diesem Preis sind jedoch alle Updates bis zur endgültigen Version 1.0 der System Doku enthalten! (Aber: für jedes Update werden immer die jeweiligen Porto berechnet.)

Der Preis hört sich recht hoch an, bedenkt man jedoch den Umfang der Sendungen, ist er durchaus gerechtfertigt. Alleine im ersten Release 0.7 sind 6 Bücher mit ca. 1800 Seiten enthalten, komplett sind es über 3.000 Seiten! Und es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sich (theoretisch) alle Informationen noch ändern können, da die Dokumentation sich auf die PC/Geos Version 2.0 bezieht und an dieser noch gearbeitet wird; daher wird auch anfangs erst ein Teil der verschiedenen Bücher ausgeliefert - eben die zu den Bereichen, die mit größter Wahrscheinlichkeit bereits fertig sind.

Aus dem Kreis der Bezieher der System Dokumentation werden dann die eigentlichen Beta Tester der SDK Software ausgewählt.

Wer mit der System Dokumentation zurechtkommen will, sollte über gute Englisch Kenntnisse (kein Schul-Englisch, viele Fachausdrücke!) verfügen sowie die Hochsprache "C" beherrschen.

Einen C-Compiler wird Geoworks nicht liefern, lediglich spezielle Linker und Header-Dateien sowie einen eigenen, phantastischen Debugger! Welchen C-Compiler man nutzt, ist dabei egal, es sollen die bekannten (Borland und MS) unterstützt werden.

Der Sinn der vorzeitigen Auslieferung der System Dokumentation ist, den Entwicklern und Programmierern Zeit zu geben, sich mit der revolutionären, neuen internen Struktur von PC/Geos sowie der Programmierweise vertraut zu machen. Logisch, denn über 3.000 Seiten "fachchinesisch" lernt man nicht in wenigen Tagen (lesen alleine reicht nicht!), und eine neue, sehr effiziente Art zu programmieren auch nicht.

In jedem Fall ist die System Dokumentation äußerst interessant und aufschlußreich.

Wer mehr über die SDK Doku wissen möchte und eventuell die Adresse zum Bestellen in den USA benötigt, kann alles direkt bei mir erfahren.

Thomas Haberland

NEUE BÜCHER !

Im Data Becker Verlag ist ein neues Buch zu Geoworks Ensemble erschienen, ca. 55 Seiten stark, Preis 69 DM, inklusive 3,5" Diskette mit (entpackt) ca. 2,8 MB Daten. Leider erschien das Buch erst wenige Tage vor Fertigstellung dieser GUP, deswegen wird eine Buchbesprechung erst in der nächsten Ausgabe enthalten sein.

Das bereits bekannte Geoworks Buch aus dem *tewi* Verlag (siehe GUP 19) erscheint in diesen Tagen in einer überarbeiteten & ergänzten 2. Auflage. Über die Ergänzungen werden wir ebenfalls berichten, sobald uns ein Exemplar vorliegt; vermutlich in der GUP 23.

NEUE PD DISKETTEN

In den letzten Wochen seit Erscheinen der GUP 21 haben wir von GUC Mitgliedern einige äußerst interessante Tools erhalten. Alle nun genannten Programme sind DOS Anwendungen:

Icon Editor

Die herausragendste Entwicklung, ein Programm zum editieren und erstellen von PC/Geos Icons! (Die Icons, die im GeoManager sichtbar sind!)

Auch die bestehenden Icons (aller Anwendungen) können verändert werden! Autor Thomas Wachsmann, Berlin, hat hier wirklich eine tolle Arbeit geleistet, wir dürfen auf seine weiteren Entwicklungen gespannt sein.

Der Icon Editor kann in der vorliegenden Version 0.48 **nur** auf EGA, besser VGA Graphikkarten gestartet werden.

IconMake

Konvertiert PCX Icons (von Windows) in das PC/Geos Icon Format; Autor Marcus Gröber. Nunmehr steht uns die Masse der PD Icons aus den Windows Bereich komplett zur Verfügung. Über spezielle Zuweisungen in GEOS.INI kann jede Datei oder Dateiart im GeoManager mit einem bestimmten Icon angezeigt werden. Auch die konvertierten Icon können mit dem Editor bearbeitet werden.

TokenVM

In jedem "VM" Dokument, z. B. GeoWrite Texten (siehe Datei - Info) ist ein Zeiger auf das verwendete Icon enthalten. Mit TokenVM von Rudi Ferrari kann nun ein x-beliebiges Icon zugewiesen werden. Einzelne Dokumente werden so mit einem individuellem Icon angezeigt!

Get9Font

In GeoWrite u. a. Anwendungen werden im eigenen Menü "Schrift" die ersten 9 Fonts im speziellen Verzeichnis \FONT angezeigt, alle weiteren in der zusätzlichen Auswahlbox "weitere Schriften ...". Get9-Font ermöglicht, beliebige Fonts an die ersten 9 Positionen zu setzen und alle weiteren Dateien in diesem Verzeichnis zu sortieren. Sehr hilfreich.

FontChk

Der Font-Checker zeigt Fonts mit DOS und PC/Geos Font Namen sowie ID an. Das Editieren der ID ist möglich, doppelt vorhandene ID's (der Fonts in einem Verzeichnis) werden angezeigt.

... Fortsetzung auf Seite 12

QUATTRO PRO EINSTIEG (1)

Quattrogeos

Eine ungewöhnliche Überschrift, dennoch eine Tatsache. GeoWorks Ensemble und Quattro Pro Light, die "handbuchabgespeckte" Version 2.0 von Borlands Tabellenkalkulation, kommen in einem Paket. Da das Kind einen Namen brauchte, wurde daraus GeoWorks Pro.

Doch so "Pro" ist es nun auch wieder nicht. Quattro Pro Light ist ein DOS-Programm. Es läßt sich aus GEOS starten, dazu wird GEOS "heruntergefahren", wenn man nicht gerade den Task-Manager aus DR-DOS 6 einsetzt. Dann heißt es: GEOS-Oberfläche, ade!

Nach einer Um- und Eingewöhnungsphase steht dem Anwender eine sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation zur Verfügung. Wer beim ersten "reinschnuppern" unter einer Stunde mit dem "durchblättern" der Menüs fertig ist, hat die Einträge bestimmt nicht richtig gelesen! Spaß beiseite, als Quattro Anfänger muß man aufpassen, daß man von der Masse der Funktionen nicht erschlagen wird. Nichtsdestotrotz kommt auch ein Anfänger mit Quattro zurecht. Ein erstes Erfolgserlebnis ist eine in Quattro erstellte und in GEOS importierte Tabelle. Dies wollen wir in diesem Kurs bewerkstelligen. Ich habe bewußt ein einfaches Kalkulationsbeispiel gewählt, daß sich auch ein Einsteiger nicht überfordert fühlt. Die Beispieldatei zu diesem Kurs finden Sie auf der GUC PD-Diskette Nr. 27.

Zu Beginn unserer Sitzung befinden wir uns in der GEOS Oberfläche und starten das Quattro Pro Ansichtsfenster. Entweder durch Doppelklick auf dem Quattro Pro Piktogramm im "World"-Verzeichnis des GeoManagers oder durch Aufrufen im Express-Menü. Der Bildschirm sollte nun wie in Abb. 1 gezeigt aussehen. Die in der Bildschirmmitte erscheinende Dialogbox schließen wir durch Klicken auf Abbruch und wählen dann im Datei-Menü den Menüpunkt Neu. Eine weitere Dialogbox fordert uns zur Auswahl des Verzeichnisses auf, in dem die neue Kalkulationstabelle abgespeichert werden soll und bittet uns um die Eingabe eines Dateinamens. Wir wählen das Document-Verzeichnis (Voreinstellung) und geben unserer ersten Tabelle den Namen UMSATZ. Bei dieser Namensvergabe sind wir an die DOS-Beschränkung von 8 Zeichen gebunden, die Erweiterung .WQ1 für Quattro-Dateien wird automatisch angefügt. Der vorerst letzte Schritt in der GEOS-Oberfläche ist das Klicken auf Anlegen. Sofort wird GEOS "heruntergefahren" und Quattro Pro gestartet, vorausgesetzt, es wurde korrekt installiert.

Sollte an dieser Stelle eine Fehlermeldung erscheinen "... kann Quattro Pro nicht finden", müssen noch folgende Schritte in GEOS unternommen werden:

Wählen Sie im Quattro Pro-Ansichtsfenster den Menüpunkt Optionen und darin Erweiterte Optionen... Der Eintrag unter Quattro Pro light - Konfiguration sollte folgendermaßen lauten: C:\QPRO\Q.EXE. Wenn dem nicht so ist, löschen Sie die Vorgabe mit DEL oder BACKSPACE und tragen Sie die obige Zeile ein. Bestätigen Sie mit OK und wählen Sie anschließend Erweiterte Optionen speichern aus dem Optionen-Menü. Der Quattro Pro-Start sollte nun reibungslos funktionieren.

Beim Starten von Quattro Pro wird ein neues "Arbeitsblatt" angelegt, welches den Namen UMSATZ.WQ1 trägt, wie wir ihn schon in GEOS vergeben haben. Sie sehen den Namen unten links in der Statuszeile. Dort steht auch das aktuelle Datum und die Uhrzeit, wenn die Systemuhr Ihres Computers richtig eingestellt ist. Am oberen Bildschirmrand ist eine Menüzeile mit 9 Einträgen, darunter eine freie Zeile, die sog. Editierzeile. Die Bildlaufleisten am rechten Rand und unten kennen wir bereits von GEOS, die Funktionen sind dieselben, das Arbeitsblatt kann damit verschoben werden, wenn die Eintragungen in einer Tabelle über eine Bildschirmseite hinausreichen.

Jetzt sind wir auch schon bei der Hauptsache, beim "Arbeitsblatt". Dieses besteht bei einem Tabellenkalkulationsprogramm aus Zeilen (waagrecht) und Spalten (senkrecht). Die Zeilen sind am linken Bildschirmrand durchnummeriert (in Quattro Pro von 1 bis 8291), die Spalten am oberen Bildschirmrand durch Buchstaben gekennzeichnet. Dadurch ergibt sich eine rasterförmige Aufteilung des Arbeitsblattes, ähnlich einem Schachbrett. In jede der so entstandenen Zellen lassen sich nun Informationen schreiben, ob diese nun aus Text, Zahlenwerten oder (eine Besonderheit der Tabellenkalkulationsprogramme) Formeln bestehen.

Um jede Zelle sofort "ansprechen" zu können, d. h., um eine Information hinzuschreiben, müssen wir sie erst "aktivieren". Dies geschieht ganz einfach durch Klicken mit der Maus oder anfahren mit den Cursortasten. Damit auf dem Bildschirm auch ersichtlich ist, welche Zelle die aktive ist, wird diese durch eine rechteckige Markierung hervorgehoben. Man spricht vom "Zelleursor". Zu Beginn einer Arbeitssitzung, also in einem leeren Arbeitsblatt, befindet er sich auf Zelle A1. Damit die Zellkoordinaten leichter erkannt werden können, ist in Quattro Pro die Zeilen- und Spaltenbezeichnung der aktiven Zelle hervorgehoben.

Rechts unten in der Statuszeile steht **BEREIT**, wir können mit der Eingabe unserer Tabelle UMSATZ.WQ1 beginnen. Auf eine Überschrift verzichten wir hier, da wir diese später in GEOS nachtragen

können, wenn unsere UMSATZ-Tabelle in ein GeoWrite-Dokument eingefügt wird.

Der Zelleursor befindet sich in Zelle A1. Ist dies nicht der Fall, bringen Sie ihn durch Drücken der Taste **HOME** oder **POS1** dorthin. Geben Sie das Wort *Verkäufer* ein und drücken anschließend die Pfeil nach unten-Taste. Der Zelleursor wandert auf Zelle A2. Alle Eingaben, die Sie tätigen, erscheinen zuerst in der Editierzeile unter den Menüeintragungen und werden durch Druck auf **RETURN** oder einer der **PFEILTASTEN** in die jeweilige Zelle übernommen. Der Unterschied: **RETURN** übernimmt Ihre Eintragung und verbleibt auf dieser Zelle. Drücken Sie eine der **PFEILTASTEN**, wird Ihre Eintragung ebenfalls übernommen und die mit der **PFEILTASTE** angesteuerte Zelle wird zur aktiven. Da Sie sich jetzt auf Zelle A2 befinden, geben Sie *Dörmann* ein und drücken wieder die Pfeil nach unten-Taste. Wiederholen Sie dies mit den Namen *Schmitz*, *Lustig*, *Traurig*, *Neubert* und *Mont-Blanc*. Danach müßte Ihre aktive Zelle A8 lauten.

Haben Sie sich verschrieben, löschen Sie Ihre Eintragung mit der **BACKSPACE**-Taste (Rücktaste) und geben sie erneut richtig ein. Um nach dem Drücken der **RETURN**- oder einer **PFEILTASTE** in die Editierzeile zu gelangen, klicken Sie mit der Maus darin, oder drücken Sie die Funktionstaste **F2**.

In der Zelle A8 geben Sie Summen ein, in Zelle A9 %-Anteil. Fahren Sie anschließend mit dem Zelleursor auf Zelle B1 und geben Sie bis Zelle G1 folgende Daten ein: *Ware A*, *Ware B*, *Ware C*, *Ware D*, *Summen* u. %. Die Spalten- und Zeilenbezeichnungen sind hiermit eingegeben, jetzt fehlen noch Zahlenwerte und Formeln, damit in dieser Tabelle auch gerechnet werden kann. Im Prinzip wäre die bisherige Vorgehensweise mit Bleistift und Papier ähnlich gewesen, zum Rechnen gibt es ja Taschenrechner! Doch sehen wir weiter, welche Vorteile ein solches Kalkulationsblatt bietet.

Um unsere Tabelle UMSATZ.WQ1 zu komplettieren, geben Sie die Zahlenwerte aus der Abb. ein, und zwar von Zelle B2 bis E7. Die restlichen Werte werden durch Formeln ermittelt.

Eine Formel ist eine Rechenanweisung für Quattro Pro. Die Zelle, welche die Formel enthält, ist in der Regel auch die "Ergebniszelle". Da wir zunächst die Werte aus der Spalte B addieren wollen, bewegen wir den Zelleursor auf B8. Dort soll auch das Ergebnis stehen. Damit Quattro Pro weiß, daß wir eine Formel eingeben wollen, müssen wir diese durch ein **+**(Plus)Zeichen einleiten. Bewegen Sie anschließend den Zelleursor auf Zelle B2 und geben abermals ein **+** Zeichen ein.

Wiederholen Sie dies für Zelle B3 bis B7. Zum Schluß sollte in Ihrer Editierzeile stehen: **B8: +B2+B3+B4+B5+B6+B7.**

	A	B	C	D	E	F	G
1	Verkäufer	Ware 1	Ware 2	Ware 3	Ware 4	Summen	%
2	Dörmann	5.000,00	6.000,00	7.500,00	8.400,00	26.900,00	18,60
3	Schmitz	4.500,00	5.100,00	6.200,00	7.800,00	23.600,00	16,32
4	Lustig	3.800,00	4.200,00	4.500,00	4.000,00	16.500,00	11,41
5	Traurig	5.500,00	6.500,00	8.000,00	8.100,00	28.100,00	19,43
6	Neubert	7.500,00	9.000,00	9.500,00	12.000,00	38.000,00	26,28
7	Mont-Blanc	3.000,00	2.000,00	2.500,00	4.000,00	11.500,00	7,95
8	Summen	29.300,00	32.800,00	38.200,00	44.300,00	144.600,00	100,00
9	%-Anteil	20,26	22,68	26,42	30,64	100,00	

Drücken Sie die RETURN-Taste. Wenn 29300 in B8 erscheint, haben Sie alles richtig gemacht. Nun ist diese Art der Formeleingabe recht umständlich. Stellen Sie sich vor, wir hätten in Spalte B nicht sechs, sondern sechzig oder gar hundert Zeilen zu addieren. Für einen solchen Zweck gibt es in Quattro Pro die @SUMMEN-Funktion. Wir wollen auf diese Weise die Summe der Spalte C berechnen. Positionieren Sie den Zellcursor auf C8.

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, welche Funktionen die Icons am rechten Bildschirmrand besitzen. Sie erscheinen nur, wenn Quattro Pro mit der Maus bedient wird und bieten bequemen Zugang zu oft benötigten Quattro Pro-Aufgaben, wie z. B. Scrollen des Arbeitsblattes, ENTER, ESCAPE, DELETE und @. Dieses Symbol (@), im Volksmund "Klammeraffe" genannt, ruft eine alphabetische Liste der internen Quattro Pro-Funktionen auf den Bildschirm. Diese reicht von allgemeinen bis zu Statistik-, Wissenschafts-, Finanz- und Datenbank-Funktionen.

Wenn sich der Zellcursor auf C8 befindet, klicken Sie auf das @-Symbol. Die Funktionsliste öffnet sich. Wir benötigen eine der 113 Funktionen, die Quattro Pro zur Verfügung stellt: die @SUMMEN-Funktion. Drücken Sie die Funktionstaste F2, um die Schnellwahl zu aktivieren, anschließend die Buchstaben S und U auf Ihrer Tastatur. Die Funktion SUMME wird in der Liste hervorgehoben. Mit RETURN übernehmen Sie sie in die Editierzeile und die Funktionsliste verschwindet wieder. Fahren Sie mit dem Zellcursor auf C2, tippen Sie einen Punkt (kein Witz) und bewegen den Zellcursor auf C7. Der Bereich von C2 bis C7 ist nun auf dem Bildschirm hervorgehoben. Um in dieser Weise einen Bereich zu definieren, ist der eben von Ihnen eingegebene Punkt notwendig. Quattro Pro fügt noch einen zweiten hinzu und stellt dies in der Editierzeile so dar: C8: @SUMME(C2..C7)

Die Formel ist nun fast vollständig. Fügen Sie noch eine Schlußklammer an ")" und drücken Sie RETURN. Das Ergebnis 32800 sollte in Zelle C8 erscheinen.

Um die Summen in D8 und C8 zu berechnen wählen wir wieder einen anderen Weg. Doch diesmal ist die Eingabe einer Formel unnötig. Das Zauberwort heißt: Kopieren. Mittels der Kopierfunktion von Quattro Pro können Berechnungsvorschriften an andere Stellen der Tabelle übertragen werden. Quattro Pro merkt sich den Standort der zu berechnenden Zellen in Position zur Kopierquelle und verschiebt diesen entsprechend der Formel(Ergebnis)zelle. Schreiten wir zur Tat:

Positionieren Sie den Zellcursor auf C8 und wählen Sie im Menü Bearbeiten den Eintrag Kopieren. In der Editierzeile erscheint die Meldung Quellbereich angeben: C8..C8 Bestätigen Sie mit RETURN.

Die Meldung wechselt zu Zielbereich angeben: C8. Bewegen Sie den Zellcursor auf D8, tippen einen Punkt und fahren mit dem Cursor auf E8. In der Editierzeile steht jetzt: Zielbereich angeben D8..E8. In diesen Bereich soll die Formel aus Zelle C8 kopiert werden. Lösen Sie den Vorgang mit RETURN aus. In D8 und E8 sollten jetzt die Summen 38200 und 44300 stehen. Durch den Kopiervorgang wurden die zu berechnenden Spalten von Quattro Pro automatisch angepaßt.

Sie wurden "relativ adressiert", wie es im Kalkulations-chinesisch heißt. Ähnlich verfahren wir in F2 bis F7, bei der Berechnung der Gesamtumsätze der einzelnen Verkäufer. Für F2 erstellen wir die Formel, die dann nach F3 bis F7 kopiert wird:

Zellcursor auf F2 - Klicken auf @ - Funktionstaste F2 drücken - SU eingeben - RETURN drücken - Zellcursor auf B2 - Punktstaste (.) drücken - Zellcursor auf E2 - Klammer zu - RETURN drücken - voila!

Anschließend wird die eben erstellte Formel kopiert:

Zellcursor auf F2 - Im Menü Bearbeiten Eintrag Kopieren wählen - Quellbereich bestätigen (RETURN) - Zellcursor auf F3 - Punktstaste (.) drücken - Zellcursor auf F7 - Klammer zu - RETURN - fertig!

Versuchen Sie jetzt selbständig, die Summe für F8 zu berechnen, indem Sie die notwendige Formel kreieren. Addieren können Sie dazu entweder B8 bis E8 oder F2 bis F7. Gehen Sie nach obigem Schema vor.

Zu guter Letzt fehlen uns noch die Prozent-Anteile der einzelnen Verkäufer am Gesamtumsatz aller Warengruppen sowie die Prozent-Anteile der einzelnen Warengruppen, wiederum gemessen am Gesamtumsatz. Dabei lernen wir noch eine weitere Art der Zelladressierung; die "absolute Adressierung".

Positionieren Sie den Zellcursor auf G2. Dort soll der Prozent-Anteil von Verkäufers Dörmann stehen. Geben Sie ein: +F2 (wahlweise auch mit der Cursorstaste anzufahren) *100/\$F\$8. Anschließend RETURN drücken (Ergebnis 18,60).

\$F\$8 war unsere erste absolute Adressierung. Wir brauchen dies nicht so über die Tastatur einzugeben. Es reicht, wenn wir mit dem Cursor auf F8 fahren und dann die Funktionstaste F4 drücken. Die relative Zelladresse F8 wurde in eine absolute umgewandelt - \$F\$8. Wichtig wird dies, wenn wir die soeben erstellte Formel für G3 bis G8 kopieren wollen. Zu dieser Berechnung wird der Gesamtumsatz in Zelle F8 benötigt. Adressieren wir dieses Feld nicht absolut, lautet die Formel für G3: +F3*100/F9 - und das ist falsch! Probieren Sie es ruhig einmal aus, es kann nichts kaputtgehen!

Zuletzt berechnen wir noch die Prozentanteile der einzelnen Warengruppen: Positionieren Sie den Zellcursor auf B9 und geben Sie die Formel ein: +B8*100/\$F\$8 Als Ergebnis müßte 20,26 erscheinen. Kopieren Sie die Formel in Zelle C9 bis F9.

Nun sind alle Formeln unserer Tabelle eingegeben. Probieren Sie aus, was passiert, wenn Sie im Bereich von B2 bis F7 andere Zahlen eintippen! Die Ergebnisse ändern sich! Das ist der große Vorteil einer solchen Kalkulationstabelle. Die notwendigen Berechnungsvorschriften werden einmal erstellt und die Tabelle kann beliebig oft für immer andere Zahlen verwendet werden.

Im nächsten Kursteil werden wir uns ein wenig um's optische Layout unserer Tabelle bemühen und eine sogenannte "Präsentationsgrafik" erstellen.

Rolf Stegmann

GEOBOX ONLINE !

Bitte beachtet die Hinweise zur GeoBox auf Seite 10 !

Auch für PC/Geos Anwender bietet die GeoBox interessantes, anfangen von aktuellen Neuigkeiten bis hin zu PD Files.

Zur Zeit ist die GeoBox mit einem normalen 2400 Baud Modem ausgerüstet; eventuell wechseln wir noch auf ein MNP5 bzw. V.42 Modem. Die Box selbst läuft auf einem XT.

Sollte die GeoBox positiv ankommen und rege genutzt werden, ist für die Zukunft eine 'Modernisierung' der Hardware durchaus möglich.

TelefonNr. : 02366 / 88480

Parameter : 8n1

Online: Samstag, Sonn- und Feiertags von 13.00 - 24.00 Uhr

Wir versuchen, einen Point-Betrieb einzurichten und werden zu gegebener Zeit mehr darüber berichten.

Wer Fragen zur DFÜ hat, mehr dazu wissen will oder nicht klar kommt, kann sich direkt an Stephan Meike (Sysop GeoBox) oder mich wenden.

Wir warten gespannt auf Eure zahlreichen Anrufe :)

Thomas Haberland

BEWEGEN IM DOKUMENT

Bei einem längeren Text ist es manchmal störend, immer wieder umzublättern. Durch ändern der Seitenhöhe kann man dies während des Arbeitens verhindern.

Im Menü Datei kann unter dem Punkt Seitenformat u. a. auch die Seitenhöhe verändert werden. Maximal ist hier ein Wert von rund 114 cm einstellbar ! Anschließend kann man viel leichter im Text "rollen" und auch den Rollbalken recht benutzen.

Achtung: vor dem Ausdrucken sollte man wieder die normale Seitenhöhe einstellen !

VERSCHIEDENE FORMATE

Arbeiten Sie in GeoWrite häufig mit verschiedenen Textformaten, also unterschiedlichen Schrift- und Stilarten, Randmarkierungen, Tabulatoren, etc. ? Erstellen Sie sich eine "Format-Vorlage", in der alle immer wieder gebrauchten als kleiner Mustertext mit 2-3 Zeilen enthalten ist. Brauchen Sie ein anderes Format, setzen Sie den Cursor in die entsprechende Zeile und klicken **Format speichern** im Edit Menü an. Müssen Sie häufiger die Formate ändern, ist es sinnvoll, das Dokument **Format-Vorlagen** geöffnet zu lassen. Plazieren Sie dessen Fenster verkleinert neben dem Fenster des gerade bearbeiteten Textdokuments. So kann schnell und leicht jedes Format aus der Vorlage gespeichert und in das andere Dokument übernommen werden. (th)

Folgend eine Übersicht über die neuen Public Domain Disketten:

PD # 27 : Dokumente der GUP 22

PD # 28 - 31 : 4 Font Disketten

PD # 32 : Icon Editor plus neue Icons original von Geoworks!

PD # 33 : weitere DOS Tools (s. o. u. a.) plus viele konvertierte Icons

PD # 34 - 35 : konvertierte Icons

Alle PD Disketten für PC/Geos können nur direkt bei Frank Böhm bestellt werden. Eine Konto-Nummer ist im Schema auf Seite 2 enthalten.

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
5800 Hagen 1

(je Disk DM 6,- bzw. 3,5" DM 7,-)

Übersichten über die bisherigen PD Disketten sind in den letzten Ausgaben der GUP enthalten (Nachbestellungen: siehe Impressum). Auf Anfrage (frankierter Rückumschlag!) verschießt auch Frank Böhm eine Kurz-Übersicht über alle bisherigen PD Disketten des Geos User Club.

Selbstverständlich sind alle unsere PD Disketten sorgfältig zusammengestellt, jede Disk enthält zudem ein deutsches GeoWrite Dokument mit Hinweisen und Infos zu jedem File auf Disk, falls notwendig auch zumindest eine Kurzanleitung. Alle bei uns erhältlichen Fonts sind ebenfalls sorgfältig überprüft, doppelte ID's wurden entsprechend den Infos im GIDI Katalog korrigiert (siehe GUP 21) - was leider noch lange nicht bei jedem PD Anbieter gegeben ist ...

PC/GEOS FONT KATALOG

Ein überaus nützliches Hilfsmittel ist der neue Font Katalog. Darin sind alle bisher vorhandenen Zeichensätze, PD und kommerzielle (!), übersichtlich und mit ergänzenden Infos versehen komplett ausgedruckt. Derzeit umfaßt der Katalog 65 Seiten, mit Erscheinen neuer Fonts werden Updates angeboten. Der Katalog ist übersichtlich aufgebaut und bietet jedem Anwender einen vollständigen & schnellen Überblick (mit Quellenangabe) über alle vorhandenen Zeichensätze.

In der aktuellen Version kostet der Font Katalog **18,- DM** und kann ebenfalls direkt bei Frank Böhm bestellt werden.

Thomas Haberland

Bitte beachtet die Einladung zum GUC Jahrestreffen auf Seite 2!

WETTBEWERB

In diesem Jahr gib es ein besonderes Ereignis: im Dezember wird die Ausgabe 25 der Geos User Post erscheinen!

Dieses Jubiläum wollen wir gebührend würdigen. Den Geos User Club gibt es nunmehr seit 1988: am 20.09.88 erschien die GUP Nr. 1, herausgegeben vom "Initiator" H. D. Schwarz, am 05.12.88 die GUP Nr. 2.

Mit dem Erscheinen der Geos User Post Nr. 3 im Mai 1989 wurde die Bildung des Geos User Club bekanntgegeben. Inzwischen wurden aus ca. 20 über 2.600 Mitglieder in 13 Ländern, und ständig werden es mehr.

Wir haben uns lange überlegt, was wir anlässlich dieses Jubiläums "veranstalten" wollen. Läßt Euch mal überraschen ... Eines wird jedoch jetzt schon ausgeschrieben: der Wettbewerb:

Aufgabe: Gestalten einer kompletten Titelseite für die GUP!

Hinweise:

Es muß mit Geoworks Ensemble gearbeitet werden! Das Layout der Titelseite kann, muß aber nicht übernommen werden. Ein Bezug zu GEOS oder/und dem Geos User Club sollte in irgendeiner Form vorhanden sein.

Einsendeschluß: 01.11.92

Auf dem Jahresclubtreffen werden alle Einsendungen vorgestellt und die besten ausgewählt. Als Preise stehen zur Verfügung:

- 1x 4 Disketten von Certified Software
- 3x je 1 Font-Disk der DTP Edition
- 1x Geoworks Clips
- 2x GeoClips
- 2x Chemische Formeln
- 4x je 5 GeoThek Disketten

Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen; alle Entwürfe bitte nur direkt an mich schicken! Das ausgewählte beste Titelbild wird in der GUP 25 vorgestellt werden.

Thomas Haberland

CERTIFIED SOFTWARE

In der letzten GUP wurde über die 4 neuen Anwendungen von Certified Software berichtet.

Mit Erscheinen dieser Geos User Post dürften diese nun auch endlich auf unserem Kontinent erhältlich sein, zusammen mit 2 weiteren, neuen Anwendungen (FileSearch und Kids Coloring Book)!

Leider kann ich hier noch nichts konkretes mitteilen, da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Wir sind aber zuversichtlich, in Kürze als Distributor diese PC/Geos Anwendungen direkt anbieten zu können.

Bitte beachtet die aktuellen Info's in BTX; weiteres in der GUP 23 oder auf konkrete Anfrage.

Über die angekündigte "Datenbank" für Geoworks Ensemble gibt es zur Zeit noch nichts neues zu sagen. Nach letzten Informationen ist mit deren Fertigstellung in ca. 2-3 Monaten zu rechnen; wir werden weiter aktuell darüber berichten. (th)

SOFTWARE ANGEBOTE

GeoClips 60,- DM
Chemische Formeln 40,- DM
GEOS64CV Converter 20,- DM

Geoworks Ensemble v1.2 ... 390,-
Geoworks Pro 490,- /480,-
Geoworks v1.2 + DTP Ed .. 590,- /580,-
Geoworks Pro + DTP Ed 690,- /680,-
DTP Edition 290,- /280,-

Die Preise hinter /, gelten für GUC Mitglieder! GUC Mitglieder erhalten bei Kauf des Grundpakets GWE 1.2 den Beitrag für 1 Jahr gutgeschrieben.

HARDWARE ANGEBOTE

AT 286 - 16 MHz 1625,- DM

mit:

VGA Monochrom Monitor, VGA
Trident 512 kB, 40 MB AT-Bus
Festplatte, 1 MB RAM, Maus, Handbuch, 5,25" Laufwerk

AUFFREISE:

AT 386 - 40 MHz Board ... + 380,- DM
AT 386 - 33 MHz + 1080,-
AT 486DX2-50 MHz + 1670,-

MS DOS 5.0 + 90,-
VGA ET 4000 / 1 MB + 150,-
SVGA Farb-Monitor + 370,-
3,5" Laufwerk + 115,-
101 MB Festplatte + 260,-
1 MB RAM + 120,-

Drucker: Verschiedene Modelle lieferbar. Preise etc. auf Anfrage.

Weitere Konfigurationen auf Anfrage. Alle Rechner werden auf Wunsch fertig konfiguriert und installiert ausgeliefert, auch mit PC/Geos. Die Preise enthalten 14 % Mwst.

Bei Postversand verstehen sich die genannten Preise zuzüglich Versandkosten. Marktabhängig können sich die Preise ändern. Lieferung solange Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.

Complete Communicator 890,- DM
(Fax-Modem Karte mit Anrufbeantworter)

Betrieb innerhalb von PC/Geos möglich! Ohne ZZF, daher Betrieb am Telefonnetz der Telekom nicht erlaubt!

Weitere Hardware auf spezielle Anfrage.

Ansprechpartner für die Soft- & Hardware Angebote:

Jürgen Heinisch, Xantener Str. 40
D-4270 Dorsten 19
Tel.: 02866 - 376
Fax auf Anfrage
BTX: Bestell- und A-Seite in
*GEOS#

Konto 349.923.432 beim
PSA Essen, BLZ 360.100.43

TIPS & TRICKS ZUR HD20 UND RAM 1581

Es ist möglich, gleichzeitig eine Harddisk und eine Ram 1581 unter Geos zu benutzen. Leider war dies bisher nur über einen Umweg, der doch etwas umständlich ist und Zeit kostet, durchführbar. Das Configure von CMD unterstützt zwar die HD, jedoch keine Ram 1581. Beim Config 2.1 verhält es sich genau andersherum.

Zum besseren Verständnis werde ich den Weg, beides gleichzeitig zu nutzen, Schritt für Schritt erklären.

Als ich meine Festplatte erworben hatte, wollte ich natürlich als erstes Geos darauf installieren und davon booten können. Hier tauchten aber die ersten Probleme auf. *Maverick* legte zwar eine Bootpartition nebst Files auf der HD an, lies sich aber, zumindest bei mir, nicht booten. Das gleiche gilt für das Programm 1581_Boot. Doch befand sich in meiner Diskammlung noch eine Disk mit kleinen, älteren Basic Programmen, mit denen es ebenfalls möglich ist, Geos zu booten. Es handelt sich um die Programme: AnyBoot, AutoBoot, B128Maker usw.; sie sind bestimmt bekannt. Die Programme arbeiten allerdings auch nur mit einer REU zusammen.

Ich habe also mein System (C128 DB, HD-20, 2 MB-Reu, 1581) wie folgt installiert. Als erstes habe ich Geos ganz normal von der 1571 gebootet und eine Ram 1571 angemeldet. Nun den DeskTop und das HD-Config. auf die Ram kopiert. Dann habe ich HD-Config. von der Ram gestartet und meine Laufwerke angemeldet:

```
Lfw A   HD-20
"  B   RAM 1571 (darf nicht angeklickt werden,
          da sonst nicht zum Desktop zurückgekehrt
          werden kann)
"  C   1571
```

Als nächstes habe ich folgende Dateien auf die HD-Boot-Partition kopiert:

```
Autoboot 128      (Basic-File)
Anyboot 128      (Basic-File)
B128 Maker      (Basic-File)
Quickmove 128    (Geos-Appl)
HD-Time        (Geos-Autoexec)
Desktop (TopDesk) (Geos-Appl)
Configure 2.1    (Geos-Appl)  **
```

** = Darf später nicht mehr auf der Boot-Partition sein !!

Danach habe ich von Lfw. A das Prg. Config. 2.1 gestartet und aus Lfw. B (Ram 1571) eine Ram 1581 gemacht. Ich habe nämlich die Feststellung gemacht, daß die Configure Programme nur den Laufwerkstreiber austauschen, der geändert wird. Wichtig ist hierbei natürlich, daß der Laufwerkstreiber von Lfw. A auf **keinen** Fall angetastet bzw. geklickt wird, da sonst der Rücksprung zum Desktop unmöglich wird.

Nun muß das Programm über Quit (siehe Menü-Leiste) zum Desktop verlassen werden. Jetzt wird das File Config. 2.1 von der HD entfernt (**WICHTIG !!**). Desweiteren können nun noch, falls nicht bereits geschehen, alle anderen Treiber (Drucker, Eingabegerät) und evtl. Patcher (mehr als 15 Dokumente unter GeoWrite zur Auswahl usw.) gestartet werden. Diese sind später nicht mehr notwendig.

Als vorletztes wird nun noch einmal die Boot-Partition auf der HD (Lfw. A) kontrolliert. Es dürfen nämlich auf **KEINEN FALL** irgendwelche Treiber (Configure, Drucker und Eingabetreiber) auf ihr sein, weil sonst ein späteres Booten von der HD durch einen Systemabsturz quitiert wird. Ist dies geschehen, wird Geos über Quit bzw. zurück ins Basic verlassen.

WICHTIG: Sicherstellen, daß die aktuelle Partition der HD die Bootpartition ist, ferner das die HD die Laufwerksnummer 8 hat.

GEOS-USER-POST 22

Als letztes wird nun das Programm B128 Maker (oder analog für den 64er das entsprechende Programm) mittels LOAD geladen und mit RUN gestartet.

Das Programm liest nun aus der Reu, wo immer eine Kopie des Geos-Kernals steht, alle wichtigen Daten aus und legt sie auf der Bootpartition als ein Datenfile (128.Data) ab.

Gestartet wird Geos von nun an mit AutoBoot oder AnyBoot. Der Unterschied: AutoBoot startet auch automatisch alle AutoExec Dateien und Any Boot nicht.

Hier greift nun mein Autoexec Programm ein. Da Geos im Ursprung ausschließlich für Commodore Hardware geschrieben worden ist, kann es eine Ram 1581 nicht formatieren. Dies ist bisher durch das Programm Config.2.1 übernommen worden, welches ja nicht mehr auf der Bootpartition sein darf (siehe auch weiter oben im Text). Dies macht sich aber auch, falls gerade erst alles installiert worden ist, erst bemerkbar, wenn der Rechner für ca. 5 min. ausgeschaltet war. Versucht es mal, die Meldung die Geos bringt ist recht lustig ...

RAM_FORMAT V1.1

Dies ist mein Autostart Programm, mit dem die Ram 1581 formatiert wird. Aus Geschwindigkeitsgründen habe ich auf jegliche Bildschirminformationen verzichtet. Falls in der Adresse DriveTyp+1 (\$848f) keine Ram 1581 (\$83) angemeldet ist, bricht das Programm sofort ab und kehrt zum Desktop zurück.

Es werden übrigens im Anschluß auch alle anderen Auto-Exec Files (z.B. RamProzess) ausgeführt. Sie sollten sich aber sicherheitshalber hinter meinem Programm befinden.

Bei diesem Programm handelt sich übrigens um PD-Software, es wird demnächst über die GeoThek zur Verfügung stehen.

Joachim Fahle/jh

USA SOFT- UND HARDWARE

Die o. g. Programme können direkt über Richard Gaudet bestellt werden; desweiteren auch alle Produkte von CMD, angefangen von der HD selbst über RamLink bis hin zu Gateway (deutsch!) und dem neuen GeoMakeBoot!

Bitte fragt vorher im einzelnen nach dem **neuen** Preis; mir liegen bisher nur die bereits in der letzten GUP 21 auf Seite 15 nachzulesenden vor.

Die Preise liegen jedoch deutlich unter den bisherigen bekannter deutscher Firmen! So kostet GeoMakeBoot in Deutschland ca. 59 DM, bei CMD in den USA jedoch nur \$ 13 Dollar! Eine sehr deutliche Spanne, die nur mit einem einzigen Aspekt zu erklären ist ... Selbstverständlich orientiert sich Richard Gaudet, der offizieller CMD Händler ist, an den Original-Preisen.

An dieser Stelle sei deswegen ausdrücklich die bisherige Preispolitik der deutschen Wiederverkäufer von CMD Produkten kritisiert.

Auch bei der Sammelbestellung von GUC Mitgliedern gab es erhebliche Probleme. Andere Hinweise deuten darauf hin, daß man dort zwar gut verkaufen, jedoch kaum hinterher bei Problemen "beraten" kann - was bei der großen Preisdifferenz zwischen USA und BRD nicht akzeptabel ist.

Deswegen fordern wir die entsprechenden Händler auf, die Preise an die tatsächlichen in den USA anzupassen (Wechselkurse beachten).

Richard Gaudet hilft gerne bei allen Bestellungen in den USA weiter. Weitere Infos dazu auf konkrete Anfrage bei ihm. Über sein Konto in Deutschland ist die Bezahlung kein Problem (bitte nachfragen).

Richard Gaudet, Postfach 58, A-6410 Telfs (Österreich)
Tel.: 0043 / 5262 - 63887 & FAX: 0043 / 5262 - 64040

(th)

GEOBOX ONLINE !

Mit Erscheinen dieser GUP geht die GeoBox online. Anfangs kann Sie am Wochenende (Samstags, Sonn- und Feiertags) ab 13.00 - 24.00 Uhr erreicht werden; also immer dann, wenn der "Mondscheintarif" gilt. Abhängig von der Frequentierung der Box wird die Online-Zeit später ausgeweitet werden. Für PC-User wird versucht, Point Betrieb einzurichten, mehr dazu auf Anfrage.

TelefonNr. : 02366 / 88480

Parameter : 8n1

Beim ersten Einloggen werden ein paar Fragen gestellt. Bitte beantwortet diese und gebt Euren Namen etc. korrekt ein. Da wir über die Box auch spezielle Sachen für GUC Mitglieder anbieten wollen (z. B. spezielle Software zum Laden), ist ein korrekt ausgefüllter Userantrag zu empfehlen.

In der Box gibt es verschiedene Diskussionsforen und Dateibereiche sowohl für Geos 64/128 als auch PC/Geos.

Beim einloggen in der Box wird sofort eine Befehlsübersicht angezeigt. In der nächsten GUP werden wir mehr und ausführlicher über die GeoBox berichten, sofern das Angebot angenommen wird und der Bedarf nach mehr Infos da ist..

Wer ansonsten Fragen hat, kann diese öffentlich, direkt an den Sysop Stephan schreiben oder mich anrufen.

Einige PD Files für beide System sind in der Box bereits enthalten. Die Briefbereiche sind jedoch recht leer - ganz klar, denn es sind zuerst einmal die User selbst, die hier etwas schreiben sollen. Mit der Zeit wird die Box wachsen, werden mehr und mehr Briefe enthalten sind. In den dafür vorgesehen eigenen Brettern werden wir natürlich aktuelle Infos reinsetzen.

Meinungen und Verbesserungsvorschläge zur GeoBox sind jederzeit willkommen. Wird ein Fehler festgestellt, bitte dem "Sysop" mitteilen; eine Mailbox muß sich erst einspielen und läuft, zumindest anfangs, kaum sofort 100% einwandfrei.

Wir warten gespannt auf Eure Anrufe :) Viel Spaß in der GeoBox.

Thomas Haberland



Hinweis: über GeoMakeBoot sowie die deutsche Version von Gateway werden wir in Kürze mehr berichten; ebenso über die weiteren CMD Produkte! (th)

DIES & DAS - DFÜ

ZEUGNISSE DRUCKEN

Bereits mehrere GEOS USER fragten bei mir nach, wie man am geeignetsten Zeugnisse mit GEOS ausdrucken kann. In der Regel habe ich auf eine Lösung mittels GeoFile, GeoMerge und GeoWrite verwiesen. Also mittels Datenbank, Formblatt und Einfügedatei und vielen Versuchen zum Ergebnis. Nun hat mir Werner Kunath eine andere Lösung angeboten:

1. Originalformular ca. 20 mal drucken.
2. Pro zu druckender Zeile in GeoFile einen Feldumriß erstellen.
3. Position der Feldumrisse zunächst einmal abschätzen.
4. Jeden Feldumriß mit Probezeichen ausfüllen.
5. Probedruck durchführen.
6. Mit der Funktion "align off" Felder solange verschieben, bis der Ausdruck paßt. (align off deshalb, weil sich so die vielleicht unterschiedlichen Zeilenabstände besser treffen lassen).
7. Da Fotokopien und Original nur selten den gleichen Zeilenanfang haben (unterschiedliche Papiergröße, nicht genau genug kopiert), muß man die Kopie und das Original nach einem bestimmten auffälligen Merkmal im Drucker ausrichten; hier ist es der dicke schwarze Strich unter dem Schulnamen.
8. Zum Ausdruck benutze ich den HQ(Opti)-Treiber (high) aus dem GEOS-LQ-Druckprogramm. Durch den 6-fachen Bedruck werden auch die Durchschläge gut lesbar.

Durch die Erstellung in GeoFile werden die Schülerdaten gut sortierbar. (Sublayouts). Da die Maskenerstellung mit viel herumprobieren verbunden ist, empfiehlt sich die Erstellung nur für Formulare, die häufig gebraucht werden. Für Sparkassenüberweisungen habe ich mir ebenfalls eine solche Maske entworfen.

Werner Kunath/jh

ZU VERKAUFEN

Wegen Systemauflösung zu verkaufen : C64 (Aldi), Floppy 1541, Floppy 1581, RAM 1764, Drucker Seikosha SP 180 VC mit externer 32 KB Speichererweiterung, Maus 1351. Ferner: 64er Hefte & SH, GEOS 2.0, GeoFile, GeoPublish, MegaPack 1, MegaPack 2, Int. Fontpack, Geos-Erweiterungen Disk zu SH 48, Alles über GEOS 1.2, u. a.

Preis Hardware: DM 900,-
Preis Software: DM 300,-
oder zusammen nur DM 1.000,-

"Ruft doch mal an!" 0421 - 89 33 45, bitte öfters versuchen, hab' Schichtdienst (oder auf den Anruferantworter "quasseln").

DATENFERNÜBERTRAGUNG

Auch mit einem C64 oder C128 kann das faszinierende Wunderland der Datenfernübertragung, kurz DFÜ, betreten werden. Die Voraussetzungen dazu sind nicht allzuschwer und aufgrund stark gesunkener Modempreise inzwischen auf für jedermann bezahlbar.

Akustikkoppler sind schon lange out, die Fehlerquellen sind zu hoch, die Übertragungs-Geschwindigkeiten zu niedrig und die Modem sehr viel besser! Also lassen wir die antiken Geräte unberücksichtigt, wenn auch die grundsätzlichen Punkte für diese genauso gelten.

Ein Modem ist heute bereits ab ca. 200 DM zu bekommen. Es sollte "Hayes" kompatibel sein, genauso wie jeder Drucker eigentlich Epson kompatibel sein sollte. Modems, die nicht dieser Norm entsprechen, sind aber eigentlich nicht existent ... Da C64/128 kaum mehr als 2400 Baud (ohne Probleme) schaffen, lohnt es kaum, ein schnelleres Modem zu nehmen - es sei denn, man hat zusätzlich noch einen PC bzw. will sich einen anschaffen. Der C128 kann - theoretisch - bis zu 9600 Baud, aber dies nur über Nullmodemkabel verbunden mit einem anderen Computer, kaum über Telefon und Modem.

Zum Anschluß eines Modem ist eine spezielle RS-232 Schnittstellenkarte erforderlich. Diese ist für ca. 50 DM (max.) im Handel erhältlich; siehe Reklame in der 64'er. Achtung: diese Karte sollte nur bei ausgeschaltetem Rechner ein- und ausgesteckt werden! Leider ist der gleichzeitige Anschluß eines Druckers (am Userport) nicht möglich, auch nicht über eine normale Weiche; der einzige Nachteil.

Mittels eines handelsüblichen seriellen Kabels (aus der PC Welt) werden Modem und RS-232 miteinander verbunden. Ein Telefonstecker sorgt für die Verbindung zum Netz der Telekom.

Übrigens, offiziell ist der "Segen" - sprich ZZF Zulassung - für das Modem der Bundespost erforderlich ... Merkwürdig ist jedoch, daß die Geräte ohne ZZF Siegel in recht hohen Stückzahlen verkauft werden ...

Nun wird lediglich noch ein spezielles Programm benötigt: ein Terminal-PRG wie z. B. das uralte Proterm (aus der 64'er) oder das für Geos Anwender viel interessanter (und auch bessere) GeoTerm. In der Anleitung dazu sind ausführliche Info's zum Einstieg in die DFÜ enthalten; diese Anleitung wird z. Z. fertiggestellt.

Und das war's auch schon, jetzt kann es losgehen. Wer mehr dazu wissen will, kann dies bei mir erfahren! (bitte anrufen)

Thomas Haberland



GEOS-USER-POST 22

AUS DEN REGIONEN

Kurz nach Ostern war es wieder einmal soweit. Die Regionalgruppe 3* traf sich zu einem weiteren Gruppentreffen. Hierbei gab es einen Wechsel: anstelle von Oliver Becking ist nun Michael Lamprecht Gruppensprecher. Also ändert sich nichts, da ja Michaels Adresse die Kontaktadresse der Regionalgruppe bis dato war. Sein Stellvertreter ist Norbert Schulz aus Vienenburg, der unter BTX zu erreichen ist; seine Nummer lautet: 05324/4398.

Bei diesem Treffen stand Geos endlich mal so richtig im Mittelpunkt. Jeder konnte viel lernen und auch viel weitergeben. Am glücklichsten war an diesem Tage wohl Bernd Schäfer aus Wolfsburg, der mehrere Probleme (Soft- und Hardware) hatte. Ihm konnte auf der ganzen Linie geholfen werden. Dieses Beispiel zeigt welchen Nutzen es bringen kann, einer Regiogruppe anzugehören.

Zwei Gebiete wurden speziell behandelt. Zum einen GeoWrite Kopfeinstellen erstellen und zum anderen GeoPublish allgemein.

Einige weitere Hinweise zu unseren nächsten Regionalgruppentreffen:

Das nächste Treffen findet am 20. Juni 92 in Braunschweig um 15.00 Uhr statt. Interessierte Clubmitglieder können bei der u. g. Kontaktadresse nähere Infos erhalten.

Weitere Treffen sind am 19.09. und am 21.11. geplant. (MSL)

Kontaktadresse Regio 3***

Michael Lamprecht
Hauptstraße 26
3181 Barwedel
05366/7801

REGIO 8000

Nach fast zwei Jahren "Regio 8000" ist es an der Zeit, etwas Bilanz zu ziehen: Mit einer Stärke von knapp 150 Mitgliedern dürfte sie eine der größten, wenn nicht gar die größte Regionalgruppe innerhalb des Clubs sein. Integriert innerhalb der Regio 8000 sind Gruppen im Großraum München, Nürnberg, Augsburg und eine Gruppe, die den Bereich Bodensee und einen Teil des Allgäus umfaßt.

Außerdem beteiligen sich 15 Mitglieder aus Österreich, die ebenfalls integriert sind, bis die Möglichkeit besteht, dort eine eigenständige Regiogruppe zu bilden.

Die Aktivitäten sind vielseitig: neben drei ständigen Regionaltreffen im Jahr in der Gesamtregion, halten die einzelnen Gruppen noch ihre turnusmäßigen Treffen und Zusammenkünfte ab. Hard- und Softwareservice wird ebenso angeboten, wie Hilfestellungen bei Fragen und Problemen innerhalb und mit Geos. Dazu gibt es ein gemeinsames, großes Treffen mit der Regio 7*.

Dazu wird alle zwei Monate regelmäßig an alle Mitglieder ein Rundschreiben versendet, indem die Clubtreffen angekündigt, Nachrichten der einzelnen Gruppen mitgeteilt, auf Fragen und Probleme eingegangen und Hard- und Softwareangebote gemacht werden.

Mitglied der Regionalgruppe kann jeder im PLZ-Bereich 8 (Bayern) und ganz Österreich werden; auch Gastmitglieder sind herzlich willkommen. Dazu wird für jedes Neumitglied eine Einladung und ein Fragebogen bezüglich Hard- und Softwareausstattung verschickt. Nur wer den betreffenden Fragebogen an die Regionalleitung zurückschickt und damit die Teilnahme zur Mitarbeit innerhalb der Regiogruppe signalisiert, wird aufgenommen und genießt die Vorzüge einer Regio Mitgliedschaft, alle anderen Mitglieder bleiben unberücksichtigt. Sollte im Nachhinein eines dieser Mitglieder doch noch zu der Regionalgruppe stoßen wollen, kein Problem: einfach untenstehende Adresse informieren, schon bekommt er den obligatorischen Fragebogen zugeschickt.

Kontaktadresse Regio 8***

Manfred Frick
Postfach 1133
W-7981 Vogt

Tel. & BTX: (07529) 7889

REGIO INFO'S

Die Adressen der anderen Regionalgruppen stehen in der letzten Ausgabe 21 der Geos User Post, Seite 9. Bitte dort nachlesen oder die aktuelle Liste aller Gruppen mit den Kontaktadressen beim Regionalgruppen - Betreuer Roland Deiss anfordern; siehe Adresse im Schema auf Seite 2.

Wer GUC Mitglieder in seiner Nähe sucht, z. B. um eventuell eine Regio Gruppe aufzubauen, kann bei Frank Böhm einen entsprechenden Auszug aus der Mitgliederdatei anfordern. Bitte das Format (Geos 64/128 oder PC) angeben. Auch Frank's Adresse steht im Schema auf Seite 2.

Nachbestellungen alter GUP Ausgaben sind möglich, angefangen von der Nr. 1 bis hin zur letzten 21. Bitte direkt bei Jörg Sproß durch Überweisen bestellen, siehe Konto Nummer im Impressum auf Seite 2!

Übrigens, zur Zeit bietet Jörg einen Sonderpreis bei Abnahme von je 10 Ausgaben (1 - 10 und 11 - 20 !) auf einmal an: je Paket 40 DM.

Abschließend die Aufforderung an alle Regio Gruppen, mir Berichte und Daten über Aktivitäten & Treffen zu schicken (immer mit Kontaktadresse).

(th)

DER WETTBEWERB!

In diesem Jahr gib es ein besonderes Ereignis: im Dezember wird die Ausgabe 25 der Geos User Post erscheinen!

Dieses Jubiläum wollen wir gebührend würdigen. Den Geos User Club gibt es nunmehr seit 1988: am 20.09.88 erschien die GUP Nr. 1, herausgegeben vom "Initiator" H. D. Schwarz, am 05.12.88 die GUP Nr. 2.

Mit dem Erscheinen der Geos User Post Nr. 3 im Mai 1989 wurde die Bildung des Geos User Club bekanntgegeben.

Seitdem wurden aus ca. 20 Mitgliedern über 2.600 in mehr als 13 Ländern - ständig weiter steigend - und der "GUC" ist ein bekannter und beachtenswerter Treffpunkt der Geos Anwender geworden.

Wir haben uns lange überlegt, was wir anlässlich dieses Jubiläums "veranstalten" wollen. Laßt Euch mal überraschen ...

Eines wird jedoch jetzt schon ausgeschrieben: der Wettbewerb!

Aufgabe: Gestalten einer kompletten Titelseite für die GUP!

Hinweise:

Es kann mit allen (!) GEOS 64/128 Programmen gearbeitet werden; d. h. die Verwendung von GeoPublish ist nicht zwingend notwendig.

Das Layout der Titelseite kann, muß aber nicht übernommen werden.

Ein Bezug zu GEOS oder/und dem Geos User Club sollte in irgendeiner Form vorhanden sein.

Einsendeschluß: 01.11.92

Auf dem Jahresclubtreffen werden alle Einsendungen vorgestellt und die besten ausgewählt. Als Preise stehen zur Verfügung:

- 1x komplett GEOS Professional
- 1x GeoCalc 64
- 1x GeoChart
- 1x GeoPublish
- 1x DeskPack
- 5 RTC-Uhren
- 1x MegaAssembler
- 5x je 5 GeoThek Disketten



Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen; alle Entwürfe bitte nur direkt an mich schicken! Das ausgewählte beste Titelbild wird in der GUP 25 vorgestellt werden.

Thomas Haberland



BERÜHRUNGSÄNGSTE (TEIL 3)

GeoWrite 64/128 ist ein phantastisches Textprogramm, und das ist sicher nicht nur die Meinung des Autors dieses Artikels. Proportionschrift, veränderbare Zeichensatzgrößen, eine flexible Absatzformatierung, Grafikeinbindung und zahlreiche Optionen haben viele Liebhaber gefunden. Nicht zuletzt ist der Funke beim Zauberwort WYSIWYG übergelungen: so, wie du's am Bildschirm siehst, wird's auch auf den Drucker ausgegeben, und das - dank HQ-Interpolationstreibern und GEOS LQ - in überzeugender Qualität.

In GeoWorks Ensemble, dem PC-GEOS Grundpaket, finden wir GeoWrite wieder. Ähnlich zu bedienen wie der 64/128-Recke, jedoch um einiges leistungsfähiger. Schauen Sie mit mir mal rein!

Durch Doppelklick auf dem GeoWrite-Piktogramm im World-Fenster des GeoManagers wird das Programm gestartet. Anders als in GeoWrite 64/128 erscheint hier nun keine Auswahlmöglichkeit entweder ein neues Dokument (mit sofortiger Namensvergabe) anzulegen oder ein bestehendes zu öffnen; in PC-GeoWrite wird dem Anwender automatisch ein neues - unbeschriebenes - Dokument präsentiert, welchem der vorläufige Dateiname "Write unbenannt" gegeben wird.

Da das Fenster, in dem dieses Dokument erscheint, noch nicht volle Bildschirmgröße besitzt, vergrößern wir es durch einen Mausklick auf das Quadrat in der Fensterleiste ganz rechts. Vor uns sehen wir nun nachstehend beschriebenen Bildschirm: Unterhalb der Fensterleiste (auch Titelleiste - sie zeigt den Namen der Applikation und des gerade in Bearbeitung befindlichen Dokumentes an) erstreckt sich eine Menüleiste mit den Einträgen *Datei - Editieren - Ansicht - Optionen - Absatz - Schrift - Größe - Stil - Fenster*.

Unter dieser ist das Formatlineal, ähnlich GeoWrite 64/128 mit wahlweiser Einteilung in Zentimeter oder Zoll (inch). Wiederum an dessen Unterseite können in einer Formatleiste mehrere Einstellungen bezüglich des Absatzformates (Bündigkeiten, Zeilenabstand) eingestellt werden, auch Tabulatoren werden "von hier geholt".

Zu guter Letzt beginnt unter der Formatleiste der eigentliche Schreibbereich. Zwei vertikale gestrichelte, schwarze Linien auf weißem Hintergrund symbolisieren die linke und rechte Schreibbegrenzung. Standardmäßig beträgt der Blattrand (für die Druckausgabe) 2 cm, er läßt sich per Menü beliebig einstellen.

Über- und unterhalb der eigentlichen GeoWrite-Seite sind zwei Bereiche für Kopf- und Fußzeilen "reserviert". Braucht man sie nicht, können sie, ebenfalls per Menü, "ausgeblendet"

werden, falls doch, stellt man sie auf die gewünschte Größe ein.

GeoWrite 64/128-Kennern sind zwei "Buchstaben" wohl bekannt: das M und das P - zu finden auf jeder vollständigen Tastatur und in der Formatleiste von GeoWrite 64/128. Im letzteren Fall sind sie zuständig für die Absatzformatierung und Randbegrenzung. PC-GeoWrite bietet diese Einstellmöglichkeiten ebenfalls - in Form dreier Dreiecke (jawohl!) und zwar zwei als linke Randbegrenzer und eines für den rechten Schreibrand. Die Funktionsweise entspricht exakt der der GeoWrite 64/128 Randbegrenzer. Vorteil: Bei PC-GeoWrite sind die linken Randmarkierungen übereinander angeordnet, es kann nicht passieren, daß sie "aufeinanderliegen", wie in der GeoWrite 64/128 Version. Und wen hätte dies noch nicht geärgert, wenn mal schnell der linke Rand geändert werden soll.

Zum Eingeben und Formatieren eines Textes brauche ich eigentlich nicht viel sagen, wer mit GeoWrite 64/128 gearbeitet hat, wird sich sofort zurechtfinden.

Doch nun zu den Besonderheiten von PC-GeoWrite: Eine davon ist die komfortable Text-Markierungsfunktion. Per Doppelklick mit der linken Maustaste wird ein Wort, per Dreifachklick eine Zeile, per Vierfachklick ein Absatz und -Uff!- per Fünf-fachklick die komplette Seite markiert. Wer sich einmal "eingeklickt" hat ist vom praktischen Wert dieser Funktion überzeugt.

Alle Markierungsfunktionen lassen sich ebenfalls per Tastatur ausführen. Auch spezielle Cursorbewegungen (wort-, zeilen- und absatzweise, Seitenanfang und -ende) können mit Hilfe von Tastaturkombinationen erfolgen. Dies ist angenehm, weil es im Gegensatz zum "Mausen" den Schreibfluß nicht bremst. Wer jedoch seine Maus links (rechts) liegen läßt, verpaßt eine echte boah-ey Funktion: DRAG'n DROP. GeoWorks Ensemble besaß dieses Feature lange bevor eine Konkurrenzfirma, welche uns unter anderem dieses unselige PC-Betriebssystem DOS bescherte, damit angeben konnte. Drag'n Drop bedeutet "schnell-kopieren" oder "-verschieben" von markierten Textteilen d. h. ohne den Einsatz der Editieren-Funktionen *Ausschneiden, Kopieren und Einfügen*.

Vorgehensweise: Der zu kopierende Text wird markiert (invertiert), anschließend wird die rechte! Maustaste gedrückt (der Mauszeiger muß sich auf dem markierten Text befinden) und festgehalten (DRAG). Am Mauszeiger hängt nun ein ausgefülltes Quadrat, welches den zwischengespeicherten Text symbolisiert.

Wir bewegen Mauszeiger samt Anhängsel zum Bestimmungsort und lassen die rechte Maustaste los (DROP) - prompt wird der Text dort eingefügt. Wurde bei dieser Aktion zusätzlich die STRG-Taste gedrückt gehalten, wird unser Text an der Quellposition gelöscht, was einem Verschieben gleichkommt. In vielen Fällen kann so der Umweg über das Editieren-Menü gespart werden. Dieses ist nur dann einzusetzen, wenn der Text auf eine andere Seite oder gar in eine andere Applikation gelangen soll.

Apropos prompt: der Mauszeiger hat innerhalb des PC-GeoWrite Schreibfensters das Aussehen zweier mit dem Rücken aneinandergestellten Klammern ")(", der Textcursor ist, wie in GeoWrite 64/128, ein senkrechter, blinkender Strich.

Im Größe-Menü von PC-GeoWrite finden sich die gängigen Schriftgrößen von 10- bis 72-Punkt und der überaus wichtige Menüpunkt *wählbare Größe*, welcher ein stufenloses Verstellen der Schriftgröße erlaubt (4 - 792 Punkte). Wird ein neues Dokument begonnen, ist grundsätzlich die Schriftart URW Roman 12-Punkt voreingestellt. Im Grundpaket GeoWorks Ensemble stehen acht weitere Schriften zur Auswahl. Da diese Zeichensätze sogenannte Vektorfonts* sind, können sie ohne Qualitätsverlust in Größen von 4 - 792 Punkt dargestellt werden.

792 heißt: ungefähr ein Zeichen pro Seite! Sowohl auf dem Bildschirm, als auch auf jedem angeschlossenen grafikfähigen Drucker. Und damit nicht genug: der Anzeigemaßstab auf dem Bildschirm kann zusätzlich in Größen von 25 % (Verkleinerung) bis 200 % (Vergrößerung) variiert werden, 100 % ist die Standard-Anzeigeform.

Unser Dokument ist in JEDER Vergrößerungs- oder Verkleinerungsstufe uneingeschränkt editierbar - ein wirklich phantastisches Feature. Wird eine Seitenübersicht gewünscht, wählen wir Ansicht 50 %, wollen wir mit sehr kleinen Schriftgrößen arbeiten, stellen wir die Ansicht auf 150 oder gar 200 % ein. Eine weitere Besonderheit ist das Festlegen des Buchstabenabstands (Kerning) eines Textes im Größe-Menü durch den Befehl Laufweite. So werden z. B. gesperrte Wörter oder gar Absätze zum Kinderspiel. Manche Schriftarten erhalten gerade durch einen vergrößerten Buchstabenabstand ihren besonderen Reiz.

Welcher 64/128 GeoWriteler hat sich nicht schon mal gewünscht, Texte im A4 Querformat eingeben zu können, beispielsweise Tabellen oder ähnliches. Im PC-GeoWrite Menü Datei finden wir unter dem Menüpunkt Seitenformat diese Einstellung, auch *Landscape* genannt.

Ab sofort editieren Sie Ihren Text im Querformat! Was sagen Sie? Sie haben NUR einen Drucker, der A4 Hochformat bedrucken kann? So ein Pech - für Besitzer anderer Programme! PC GeoWrite druckt Ihnen den Text - eben seitwärts. So einfach geht das!

Und wer seine Dokumente im zeitungsmäßigen Spaltensatz gestalten möchte, findet in PC GeoWrite auch dafür eine Option, ebenfalls unter dem Menüpunkt Seitenformat. Dort kann die Anzahl der Spalten (bis zu vier), deren Abstand voneinander, und das Vorhandensein beziehungsweise die Stärke einer Trennlinie bestimmt werden.

Rolf Stegmann

***Vektorfonts:** Im Gegensatz zu Bitmap-Schriften, wo sich jeder Buchstabe aus einzelnen Punkten zusammensetzt (beispielsweise den Fonts von GeoWrite 64/128) existiert für jedes Zeichen eines Vektorfonts eine geometrische Beschreibung - jeder einzelne Buchstabe wird berechnet. Dadurch entfällt der Qualitätsverlust beim Skalieren (vergrößern) der Schriften. Bitmap-Fonts benötigen für jede Schriftgröße eigene Zeichen, sie belegen dadurch wesentlich mehr Speicherplatz als ihre Vektor-Kollegen. Wird eine Bitmap-Schriftgröße skaliert, kommt es zu unerwünschten Kanten (Aliasing). Diese können zwar geglättet werden (Funktionen in GeoPaint und GeoPublish), was aber nur eine bedingte Lösung ist.

Anmerkung der Red.: Fortsetzung aus der GUP 20, Seite 11.



Regio Hannover

Dort trifft man sich jeden 2. Samstag im Monat ab 18.00 Uhr in der Gaststätte "Bei Costa" in der Hildesheimer Str. 112. Weitere Infos bei:

Thomas Schreiber, Hildesheimer Str. 254 in 3000 Hannover 81, Tel. 0511 - 83 61 06.

DIE GEOTHEK

Liebe Geos Freunde,

die Übersicht über schon vorhandene GeoThek Disketten wird auch in dieser Ausgabe der GUP weitergeführt. An dieser Stelle jedoch, neben den Informationen zum Bestellen der GeoThek Disketten, eine kleine Vorstellung von drei neuen GeoThek Disketten, die diesen Monat in die Sammlung aufgenommen worden sind:

5.8: Der Inhalt dieser und auch der nächsten Diskette wurde uns von Manfred Quabius zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um 4 GeoCalc Anwendungen, die jeweils mit ausführlichem GeoWrite Anleitungs-Files auf der Diskette vorhanden sind:

Das File *Sammelbestellungen* hilft bei größeren Sammelbestellungen, z. B. Versandkaufhäusern wie Neckermann oder Quelle.

Mit dem File *Konto* kann man monatlich laufende Zahlungen auf ein Girokonto im Auge behalten und am Ende des Jahres die Gesamtsumme berechnen.

Mit dem File *Zeitrechnung* können in GeoCalc Zeitwerte eingegeben werden, die dann ins Dezimalsystem umgewandelt werden, um mit ihnen rechnen zu können. Nach der Berechnung wird das ganze wieder ins Zeitformat umgerechnet, damit man mit dem Ergebnis auch etwas anfangen kann.

Mit der *Hausverwaltung* schließlich kann der Hausbesitzer Mieten und Kosten seines Hauses mit GeoCalc berechnen und kontrollieren.

5.9: Enthält alle Files der Disk 5.8 aber *speziell* für den 80 Zeichen Bildschirm in Geos 128!

5.10: Auf dieser Disk befindet sich eine Umbauanleitung für eine 1764 256kb RAM Erweiterung auf eine 1750 512 kb RAM, sowie eine Umbauanleitung samt Platinenlayout zum Aufrüsten einer 1764 oder 1750 auf bis zu 2 MB. Für Leute mit Erfahrung im Umgang mit Lötkolben eine tolle Sache!

Weitere Disketten sind in Vorbereitung und können hoffentlich schon in der nächsten GUP veröffentlicht werden.

GeoThek Disketten können, wie bisher auch, für 6 DM pro Stück bei mir bestellt werden. Bezahlung nur per Überweisung, Scheck oder bei kleineren Beträgen auch bar (auf eigenes Risiko).

Für weitere Informationen gibt es die GeoThek InfoDisk, die ab 5 bestellten Disketten gratis mitgeliefert wird, oder, wie alle anderen Disketten, für DM 6 einzeln bestellt werden kann.

Informationen über ca. 220, zum Teil auch kommerzielle Programme (die bei verschiedenen Anbietern im In- und Ausland erhältlich sind), bietet der Geos Programm Katalog auf Disk. Auch dieser kann bei mir zum Preis von DM 10,- bestellt werden.

Alle von mir angebotenen Disketten sowie der Geos Programm Katalog können auch im BTX Angebot des Geos User Clubs (*GEOS#) per Abschieben einer entsprechenden Antwortseite bestellt werden.

Martin Sauter

AKTUELLES IN KÜRZE

DIE FLOPPY 1581

Die in der letzten GUP angekündigte, wieder lieferbare Floppy 1581 (neu) dürfte mit Erscheinen dieser Ausgabe ebenfalls ausgeliefert werden können. Konkrete Anfragen dazu können direkt an Jürgen Heinisch gerichtet werden!

Solange noch Laufwerke vorhanden sind, können sie auch weiterhin bestellt werden; zumindest die erste große Lieferung ist bereits fast vollständig vergriffen, wie es mit weiteren Lieferungen aussieht, wird die Zukunft zeigen.

Bestellungen können per BTX über die eigene Bestellseite oder direkt an Jürgen Heinisch gerichtet werden; **Achtung:** die Bestelladresse wurde geändert, siehe dazu auch Editorial dieser GUP!

Der Preis beträgt **340,- DM für GUC Mitglieder**, 360,- DM für Nicht-Mitglieder, jeweils zuzüglich 10 DM Versandkosten. Bei schriftlicher Bestellung kann ein Verrechnungsscheck mitgeschickt oder der Betrag zeitgleich auf das eigene Konto für GEOS Professional & Hardware Bestellungen überwiesen werden - siehe Schema auf Seite 2 in dieser GUP.

8 MHZ KARTE

Mittlerweile liegen uns ein paar weitere Infos dazu vor. Die Karte, "Flash 8" genannt, soll demnach endgültig in ca. 4 Wochen fertig werden. Wir werden ein Testexemplar erhalten, sobald die endgültige Version fertig ist.

Hier einige Daten: Steckmodul für den Expansionsport, durchgeschleift, mit 16 Bit-CPU 65816 (8 Mhz getaktet), 32 kByte Betriebssystem-Erweiterung für Schnellader u. a., FLASH Loader mit bis zu 25 kB/Sekunde am seriellen Bus, Passwortschutz (laden & speichern), höchste Software Kompatibilität, GEOS kompatibel. Vermutlicher Verkaufspreis mit interner 1 MB RAM: 298 DM.

Wir werden über die weitere Entwicklung berichten!

So plant der gleiche Hersteller, eine neue Festplatte für C64/128 herauszubringen, die nach den technischen Eckdaten sehr interessante Features aufweist und extrem günstig sein soll (ca. 700 Dm für 40 MB). Mit der Fertigstellung ist jedoch erst in einigen Monaten zu rechnen.

TOPDESK 128

Die neue 80-Zeichen Version ist jetzt vorhanden und wird mit dem Erscheinen dieser GUP ebenfalls ausgeliefert. Bestellungen des Updates (= 5 DM + Original-Disk) sowie der Vollversion (21 DM) bitte direkt an Jürgen Heinisch richten!

Thomas Haberland

Bestelladresse (nur) für GeoThek Disketten:

Martin Sauter, Kolpingstr. 13
7987 Weingarten

Kto.Nr. 86.650.261
KSK Weingarten, BLZ 650.501.15
Bestellseiten in BTX unter *GEOS#

DIE NEUE GEOTHEK (3)

Hier die Fortsetzung der Beschreibung zur neuen GeoThek. Die ersten beiden Teile wurden in den GUP Ausgaben 20 und 21 veröffentlicht.

1.5 Basic-Programme

Basic-Programme unter Geos haben leider den Nachteil, daß beim Start eines solchen Programms (kurzzeitig oder mit Neustart) aus Geos "ausgestiegen" wird. Trotzdem oder dennoch sind einige gute Programme darunter, die manchen Einsteiger und sogar dem Profi helfen können. Allerdings stammt der Großteil der Programme aus den Anfängen des Geos-Programmiers und "unterstützt" meistens nur Geos bis Version 1.3. Da ich mit Version 2.0 arbeite, konnte ich so die Masse der Programme nicht ausführlich testen und beschränke mich daher bei dieser Disk auf eine (fast) reine Auflistung (nach Sachgruppen geordnet).

Unter die Rubrik DISK-Utilities fallen die Programme BOOTSTRAP, GeoSchutz, DIR REPAIR, DETONATOR, KONVERTER, MODIFIKATOR, Disk Doctor 64 und 128, Disk Hacker, MicroMon und GeoHacker. Der eine oder andere wird die Programme aus dem DATA BECKER Buch "Geos Tips und Tricks" kennen. Konvertierungsprogramme für Text und Grafik sind TEXT-GRAB 1.1, PICONVERT, CONVERT.ML, BTX CONVERTER, ALLPIX, MAC-GEOPAINT, PSHOP/ DOODLE, Koala/ Sketch und PS/PM/NR.

Außerdem BIT COPIER und BitCopy128, die Geos-Bilder ins Hi-Eddi-Format konvertieren. Mit GEOTAB läßt sich eine Tabulatoren-Voreinstellung durchführen, und mit SN EDITOR die Seriennummer feststellen. SPRITE MAGIC, ICON MAKER und IMAGECON sind Sprite-, bzw. Icon - Manipulationsprogramme. Schließlich enthält die Disk noch die Programme GEOS RETURN, NOTIZEN-DRUCK (auch aus dem DATA-BECKER-Buch), GeosNum und GEOBOOTER.

1.6 Musik unter Geos, Basic-Programme

Mit dem Programm MusicBox wird der Rechner unter Geos zum Synthesizer. Zur Handhabung des Programms liegt eine ausführliche deutsche Anleitung bei. Jede Menge Musikstücke (fast 50 an der Zahl) u. a. MIAMI VICE, GALACTICA, etc., können mit dem geoSidPlayer abgespielt werden, während eine Animationssequenz abläuft. Die Musik ist wirklich gut; das Repertoire reichhaltig und abwechslungsreich.

Auf der Rückseite der Disk sind weitere Basic-Programme, wie MERGE 830, APPENDER, BASIC AID, GEOSPLITTER, GEOLINKER, SECTORDUMP und GEOSSTART. Konvertierungsprogramme wie PRGTGEO2, DOWNLOAD CNVT, CONVERT und SEQ2TextScrap1.3. Der FILE-MASTER aus dem DATA BECKER Buch und noch ein ICON GRABBER zum "Klaufen" von Icons aus fremden Programmen.

3.5 Paint #5

Wer ein Faible für schöne Zeichensätze und/oder einen repräsentativen Querschnitt durch die für Geos vorhandenen Zeichensätze hat/haben will, der sollte sich die Disk bestellen.

Die schönsten Zeichensätze - angefangen beim MegaPack I&II (M&T), über den Fontpack bis zur GeoThek - sind auf DIN A4 großen Dokumenten im Paint-Format vertreten. Desweiteren noch drei Dokumente mit Foundry-Zeichensätzen (aus den USA als SW herübergekommen), von denen ein Teil ebenfalls auf den Font-Disketten der neuen GeoThek zu finden sind (Monogram, Regal etc.).

3.6 Paint #6

Wer immer noch zuwenig Flakoons in seinem Badezimmer beklebt hat, der sollte sich auch noch diese Disk bestellen. Nochmals fast randvoll gefüllt mit Dokumenten von Aufklebern für Toilettenartikeln (Duschgel, Badeöl, Haarpflege, After-shave, Creams). Außerdem befindet sich noch ein GeoPublish-Dokument mit Anhängern auf der Diskette. Wer also an Weihnachten oder Nikolaus seine Geschenke hübsch verpackt hat (Umweltschutz beachten!), der kann mit diesen Anhängern seine Pakete kennzeichnen. So weiß jeder - ob Oma, Opa, Papa, Enkel - gleich was er kriegt!

3.7 Paint #7

Bei dieser Disk lacht wieder das Herz eines jeden Grafik-Freaks! Viele weitere Klassezeichnungen aus der ART-Collection; aus Amerika importiert. U. a. sind da Autumn Art (Freizeit, Sport, Rugbyspieler im Clinch oder Sportangler am Gebirgssee), Winter Art (cool - der Bobschlitten in voller Fahrt) und Xmas Art (Weihnachten, ästhetisch schön, die heilige Familie. Mit dem Nikolaus verziere ich meine Weihnachtsgrüße) zu finden.

Mit Uncle Sam, Drache, Truck (so was ähnliches fand ich doch im Megapack II), Balkengrafik und Bildspruch liegen noch PD-Dokumente im DIN A6 Format vor. Plugs zeigt Euch in Originalgröße eine geschnittene Grafik einer DREIFACH-STECKDOSE!

Eine Serie mit excellenten Grafiken weisen die Bilder Webster, Public (Titelseite der Herald Tribune), Personal, Leisure (Haushaltsgeräte für den täglichen Gebrauch) und Holiday (Kinder, Jäger etc.) auf. Das alternative Gegenstück zu dem Constructionset mit den Gesichtern aus dem MegaPack schließt den Inhalt der Diskette mit dem Face Set ab. Noch reichhaltigere Teile (sogar eine Schweinsnase könnt' Ihr in ein Wikinger Gesicht kleben!) sind vorhanden, wie z.B. Elefantenrüssel, Hasenohren etc.

3.8 Paint #8

Die Vorderseite der Disk beinhaltet jede Menge PD-Zeichnungen unserer Clubmitglieder. Mit Haus, Camper (so was ähnliches habe ich auch schon im MegaPack bei den Fahrzeugen gesehen. Es handelt sich um ein Wohnmobil), und Bauernhof, über Stühle (ein ganzes Blatt voll verschiedener Stuhlvarianten) bis zur Steinplatte (Asterix läßt grüßen! Die spinnen, die User!) ist wirklich alles vertreten. Und an die Lernschwierigen, die mit der Tastatur auf "Kriegsfuß" stehen, ist auch noch gedacht.

Mit Taste+ und Tastatur_Ge+ kann sich jeder eine Tastaturen-Schablone selbst erstellen.

Auf der Rückseite der Disk befinden sich die ersten von drei Comic-Seiten eines amerikanischen Comics. Außerdem das Deckblatt (Cover) mit dem beziehungsreichen Titel RUNNER.

3.9 Paint #9

Hier noch die restlichen Blätter des Comics als Geopaint-Dokumente. Es liegen zwei Ausgaben vor (1.1 bis 1.6 und 2.1 bis 2.4), wobei allerdings bei der zweiten Ausgabe das Cover fehlt (mit etwas Geschick wird wohl jeder das Cover der ersten "Ausgabe" in eine zweite "Ausgabe" umfunktionieren können). Die Comics sind jeweils - auf einer Seite - 6 Bilder groß und schön gezeichnet. Über den Inhalt kann ich schlecht was sagen (soweit bin ich nicht des englischen mächtig), nur soviel, es handelt sich um eine Krimistory. Der eine oder andere wird das Comic trotzdem verwenden können, indem er die Sprechblasen mit anderen Texten unterlegt, oder (habe ich bei der Karlsruher Regiogruppe gesehen, toll!) er macht eine neue realitätsnahe Story daraus. (die Karlsruher machten damit Werbung für ihre Regiogruppe).

3.11 Paint #11

Auf Ideen muß man kommen! Man nehme ein Monatsblatt aus der Applikation Calendar, kopiere es auf ein Geopaint-Dokument, verteile mehrere verschieden große Leerboxen gleichmäßig auf den Rest des Blattes, versee sie (die Leerboxen) an der Spitze noch mit einer schön gezeichneten Pinnadel, schattiere die Boxen noch etwas (damits besser aussieht) und fertig ist : ..die PINNWAND. Kalenderblätter des Jahrgangs 91/92 (24 Paint-Dokumente) mit Platz für Eure persönlichen Notizen beinhaltet diese Diskette.

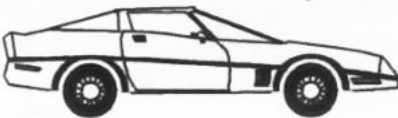
3.12 Paint #12

Da soll noch einer sagen, Computer-User seien zu einseitig fixiert. Sollte einer von Euch seine musische Ader entdecken, so ist er mit dieser Disk gut bedient.

Randvoll mit Liedern wie Finster, finster, Navaho Song (alte indianische Weise?), Alabama, und Astronautenlied. Der Verfasser der Lieder ist ein Lehrer, der auf diese Weise und mit Hilfe von Geopaint seinen Schülern die Lieder nahebringt. Dazu hat er eigens einen (mehrere) Notenzeichensatz(e) entwickelt, der bestimmt in einer der späteren Font-Disk's in der GeoThek auftauchen wird. Auf jedem Geopaint-Dokument befindet sich ein Lied komplett mit Noten und Text. Verziert wird das ganze jedesmal mit einer schönen, dazu passenden Grafik. Wenn einer alle Dokumente ausdruckt und abheftet, so hat er ein kleines Liederbuch mit seltenen, bestimmt hübschen Liedern (ich bin allerdings völlig un-musikalisch und kann das nicht beurteilen).

Fortsetzung folgt ...

Manfred Frick



GEOS PROFESSIONAL

Derzeit sind in dieser Reihe lieferbar :

Silbentrennung	16,80 DM	15,80
RamTop	14,80 DM	13,80
Data_Protect	14,80 DM	13,80
Tools	19,80 DM	18,80
RamPrint	14,80 DM	13,80
SchnippProzess	10,- DM	9,-
TopDesk	21,- DM	20,-
TopDesk 80 Zeichen	21,- DM	20,-
CLI	23,- DM	22,-
Spezial #1	20,- DM	19,-

Make RamTop und RamPrint laufen nicht zusammen mit der geoRAM ! Für RamPrint ist eine Commodore REU 1764 oder -besser- 1750 (mit 512 KByte) erforderlich !

Preisnachlaß für GUC Mitglieder : 1 DM je Diskette !

GEOS auf Eprom (geoROM) ist derzeit nicht lieferbar. Zu GeoTerm V2.1 wird derzeit die Anleitung abschließend fertiggestellt, in Kürze lieferbar ! (30 DM) Ein Update von TopDesk auf TopDesk 80 Zeichen kann gegen 5 DM angefordert werden, siehe Hinweis auf Seite 13. Bei der Bestellung der Komplettversion unbedingt angeben, welche Version gewünscht wird. Standardmäßig wird immer die normale verschickt, die unter GEOS 64 und 128 - 40 Zeichenmodus - lauffähig ist.

Die neue Spezial-Disk #1 von Dirk Lausecker enthält folgende Programme :

Updater	sichert Dokumente aus der RAM auf eine echte Disk, RAM erforderlich!
aktualisieren	ähnlich wie Updater
DirectPrint	druckt Directories in Minischrift aus !
FormPrint	Formular Druck, zeilenweise drucken, vielseitig verwendbar !
CalcKomma	GEOS 128: 10er Tastatur mit Komma anstelle des Punktes !

Zu jedem Programm ist eine Anleitung enthalten (GeoWrite Dokument). Alle Programme sind sauber programmiert und wurden bereits teilweise als Telesoftware in BTX angeboten.

Achtung - Neue Bestelladresse, siehe auch Schema & Editorial in dieser GUP:

Jürgen Heinisch, Xantener Str. 40 in D-4270 Dorsten 19
Tel.: 02866 - 376 / BTX: in *GEOS# / FAX: auf Anfrage

Überweisungen **nur** auf das Konto 349.923.432
beim PSA Essen, BLZ 360.100.43

(Beitragsüberweisungen bitte auf das eigene Beitragskonto, s. Schema auf S. 2)

Da wir immer wieder Fehlbuchungen haben, bitten wir nochmals um die Benutzung des jeweils richtigen Konto's! Ihr erspart uns damit erhebliche Mehrarbeiten und Euch unnötige Zeitverzögerungen; Beitragszahlungen bitte nur auf das eigene Beitrags-Konto, Überweisungen für Bestellungen aller Hard- & Software bitte nur das o. g. Konto, etc. Alle benötigten Informationen, Daten und Konten sind in der Übersicht auf Seite 2 in jeder GUP enthalten ! Vielen Dank.

FONT WIZZARD - DISK 1

Auf der Font Wizzard - Disk 1 befinden sich insgesamt **48 Geos-Fonts**, die für den C64 und C128 gedacht sind. 39 Fonts davon sind Standard-Fonts in den Punktgrößen 15 bis 38 Punkt, 8 Fonts davon sind in der Ausführung _GE_ (deutsch). 9 Fonts davon sind Mega-Fonts in den Punktgrößen 36 bis 48 Punkt, 5 Fonts davon sind in der Ausführung _GE_ (deutsch).

Erhältlich ist die Font Wizzard - Disk 1 im 1541-Format für **DM 10,-** und im 1581-Format für **DM 12,-** (inclusive Porto und Verpackung). Die Auslieferung erfolgt nur gegen Einsendung des Betrages in Bar oder eines Verrechnungsschecks. Bitte die Angabe der Adresse nicht vergessen!

Lieferung solange der Vorrat reicht! Es werden keine neuen Disketten mehr hergestellt. Bestellungen bitte nur an die neue Adresse schicken:

Frank Wüstemann, Ohlendorffstraße 9 I in W-2000 Hamburg 26

FLOPPY 1581 BESTELLUNG

Der Geos User Club hat jetzt eine größere Stückzahl von 1581er Laufwerken aufgetrieben. Es handelt sich um neue, ungebrauchte Geräte mit der üblichen Garantie von 6 Monaten.



Wir bieten unseren Mitgliedern diese Geräte zu einem Vorzugspreis von **340,- DM** zuzüglich 10 DM Versandkosten an. Bestellungen können direkt an **Jürgen Heinisch** (Achtung: neue Bestelladresse beachten!) gerichtet werden, bitte nur mit Vorkasse (Verrechnungsscheck oder Überweisung).

Der Preis für **Nicht-Mitglieder** beträgt **360,- DM** zuzüglich 10 DM Versandkosten.

Die Laufwerke werden so bald wie möglich ausgeliefert, voraussichtlich ab Anfang Juli. Bei Verzögerungen erhalten alle Besteller eine Auftragsbestätigung.

In unseren BTX Seiten wurde dafür eine eigene Bestellseite eingerichtet. Weitere Infos hierzu nur bei :

**Jürgen Heinisch, Xantener Str. 40
D-4270 Dorsten 19**

1581 BOOT-DISK SERVICE !

Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, muß Martin eine **originale** System-Diskette zusammen mit 15,- DM (V-Scheck oder Bar) und einem frankierten Rückumschlag zuschicken. Er schickt dann zwei 3,5" Boot-Disk zurück, zusammen mit einer 5,25" Disk mit einigen Infos zur 1581 sowie zwei Shareware Programmen. Wird zusätzlich die Konfiguration angegeben, werden die Disketten "fertig" ausgeliefert. Der Service gilt für Geos 64 und 128 V2.0! Bei:

**Martin Skrotzek
Götzenberg 2
D-7519 Oberderdingen-Flehingen
Tel.+BTX: 07258 - 7374
A-Seite in *GEOS#**

Programme zum Erstellen von 3,5" Boot-Disketten :

GeoMakeBoot (*neu*) - erhältlich über Richard Gaudet, siehe Bericht auf Seite 9, Test in der nächsten GUP;

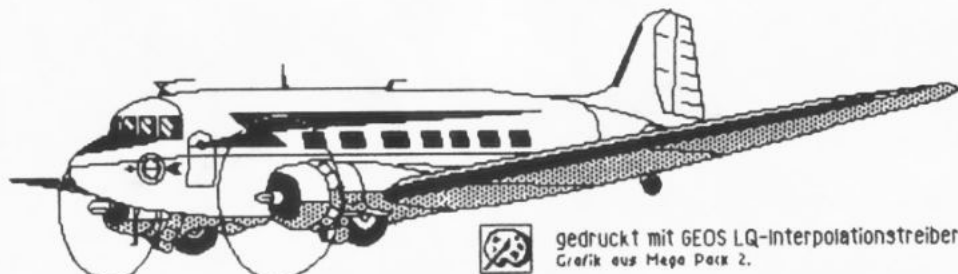
Boot_1581 - enthalten auf der Diskette "The GEOS Companion" des RUN Magazine (USA), neben vielen anderen Programmen, Preis \$ 29, RAM erforderlich;

Any Drive Boot - enthalten auf der "Storm Systems Disk I", neben vielen anderen Programmen, Preis \$ 20, RAM erforderlich.

Weitere Info's zu Software aus den USA siehe Beitrag in der GUP Ausgabe 10 ! Alle diese Disketten können auch über Richard Gaudet bestellt werden.

Thomas Haberland

Damit Ihr Drucker abhebt:



gedruckt mit GEOS LQ-Interpolationstreiber
Grafik aus Mega Pack 2.

GEOS LQ

Perfekt drucken mit GEOS

Neue Druckertreiber

Hochleistungstreiber für maximale Druckqualität & maximale Geschwindigkeit.

Neue Druckausgabe für geoWrite

erreicht mit hochauflösenden LQ-Zeichensätzen die endgültig
höchste Druckqualität für C-64/128 und Nadeldrucker. Fast wie Laser.

einfache Installation - hervorragende Testberichte

Gesamtpaket (48 LQ-Fonts, 6 Disks): DM 79,- Standardpaket (7 LQ-Fonts, 2 Disks): DM 49,-

Lieferung inklusive ausführlichem Handbuch. Voraussetzungen: Commodore 64/128, GEOS/GEOS 128 ab V1.3, 9-/24-Nadel-Drucker.
Untauglich: SP-180VC, SP-1000VC, MPS 801/2/3. Tauglich: MPS-1000 parallel, MPS-1230 und praktisch alle anderen.

TextPrint V3

- ◆ **höchste Druckgeschwindigkeit** - TextPrint V3 druckt geoWrite-Dokumente im schnellen Textmodus.
- ◆ **alle Schriftstile und Formatierungen** wie *Kursiv*, **Fettschrift**, **Kontur**, unterstrichen, usw. werden von TextPrint V3 unterstützt, zusätzlich Breitschrift, Schmalschrift, Mikroschrift.
- ◆ **im Text enthaltene Grafiken** werden ebenfalls gedruckt - TextPrint V3 schaltet hierfür in den Grafikmodus und anschließend wieder in den Textmodus. Ein Novum unter GEOS.
- ◆ **jeder gewöhnliche 9- und 24-Nadler** arbeitet mit TextPrint V3, auch SP-180VC, NX-10C etc.
- ◆ **Preis: DM 34,-**, für GEOS und GEOS 128 incl. ausführlicher deutscher Anleitung

Storm Disk I - Konverter für GEOS:

- ◆ Printfox/Handyscanner, PrintShop, PrintMaster, NewsRoom, Doodle, Bitmaps nach geoPaint.
- ◆ **FontMonster** ermöglicht die Erstellung von Zeichensätzen mit geoPaint
- ◆ **MacAttack II** für Macintosh Import/Export, Wrong is Write für die Konvertierung von geoWrite-Texten
- ◆ **ReuZap** - Abspeichern von kompletten 1571-Rams auf Disk (CBM 17xx)
- ◆ **Circe** - Strategiespiel für kühle Köpfe. Und vieles mehr. Incl. ausführlicher deutscher Anleitung: **DM 29,-**

GEOS LQ Gesamtpaket	DM 79,-	GEOS LQ Standardpaket	DM 49,-
TextPrint V3	DM 34,-	Storm Disk I	DM 29,-
LQ-Zeichensatzsammlung III, neue LQ-Fonts & Randzeichensätze für GEOS LQ			DM 29,-

Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-W-7070 Schwäbisch Gmünd 5
07171/88053 ab ca.19:30 Uhr (D. Marten) 089/8203565 ab 18 Uhr (T. Herrmann)